

JAHRESBERICHT

DER

VERBANDSGEMEINDE

OTTERBACH-OTTERBERG

2014



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem ersten Jahresbericht der neuen VG Otterbach-Otterberg mit den Daten 2014 wollen wir die Grundlage schaffen die Entwicklungen in der neuen Verbandsgemeinde abzubilden. Wichtige Themen hierbei sind die Daten zur demografischen Entwicklung, die man einerseits an der Einwohnerentwicklung ablesen kann, aber auch an den Entwicklungen der Schülerzahlen. Erstmals finden sie in der Statistik auch Daten über das Leerstandskataster bzw. potentielle Leerstände.

Diese Daten sollen den Ratsmitgliedern des Verbandsgemeinderates und den Ortsgemeinderäten als Diskussionsgrundlage für ihre Arbeit dienen. Gleichzeitig wollen wir die Verwaltungsarbeit transparent für die Bürgerinnen und Bürger darstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Westrich". The signature is written in a cursive style.

Harald Westrich
-Bürgermeister-

Inhaltsverzeichnis

1. Einwohnerstatistik
2. Verkehrsüberwachung, Schulen, Kindertagesstätten und Ferienprogramm
3. Standesamt, Sozialversicherung
4. Feuerwehr
5. Personalwesen / Kommunalen Sitzungsdienst
6. Verbandsgemeindewerke, Wirtschaftliche Betätigung
7. Baumaßnahmen
8. Finanzielle Situation
9. Kultur, Jugendhilfe und Tourismus

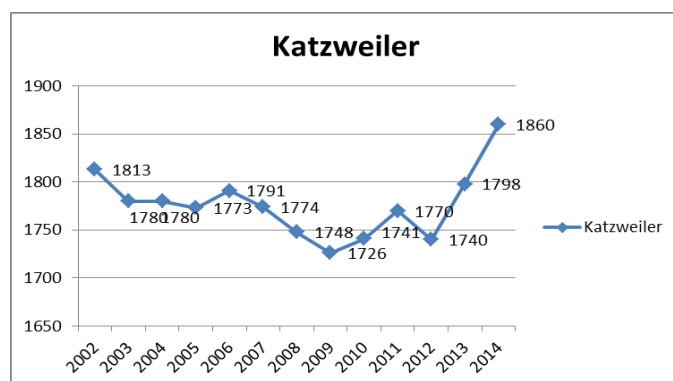
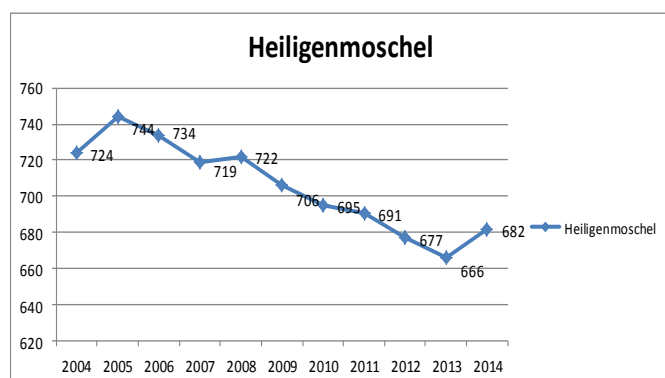
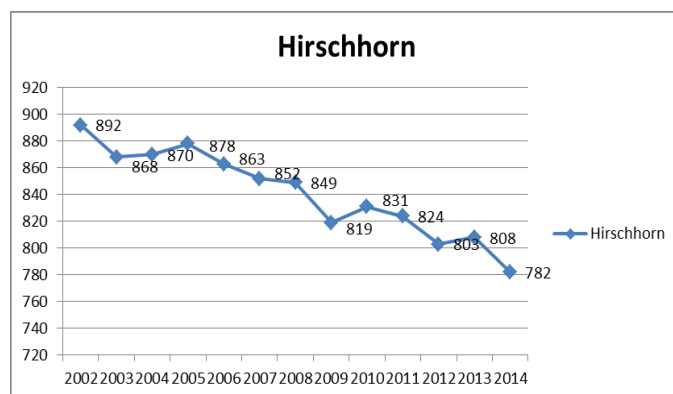
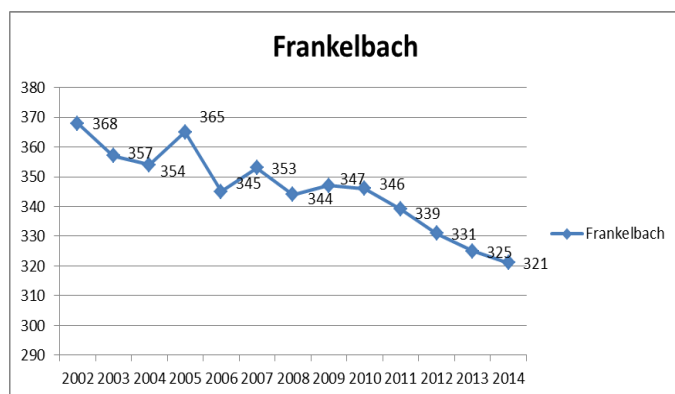
1. Einwohnerstatistik

Einwohner:

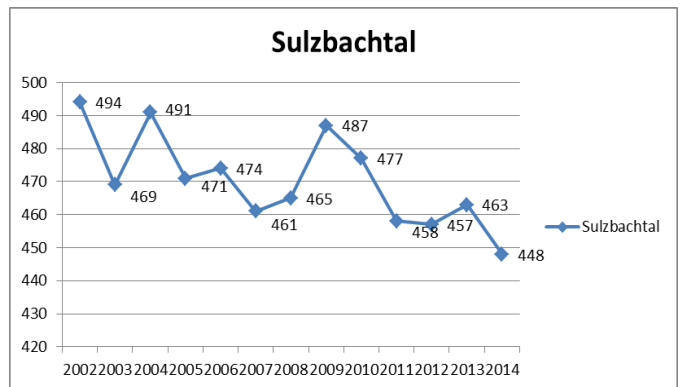
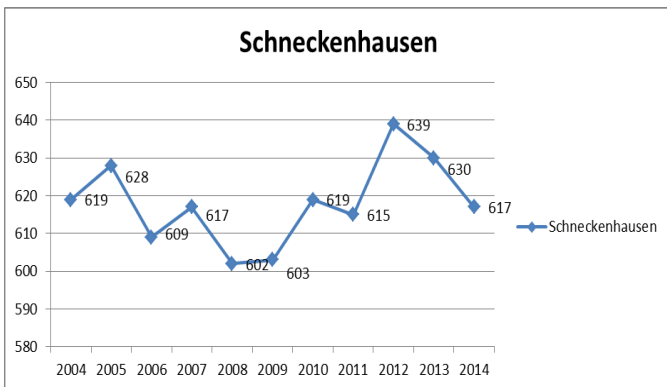
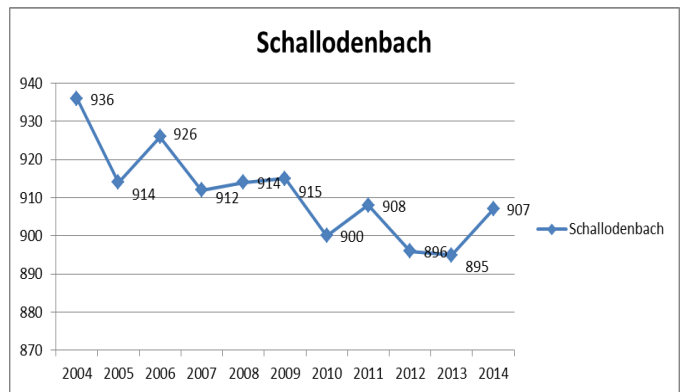
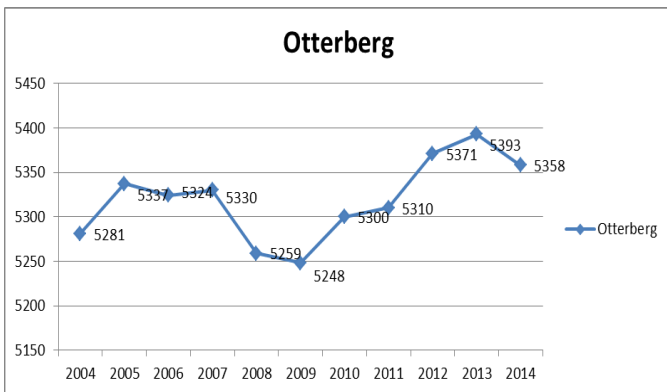
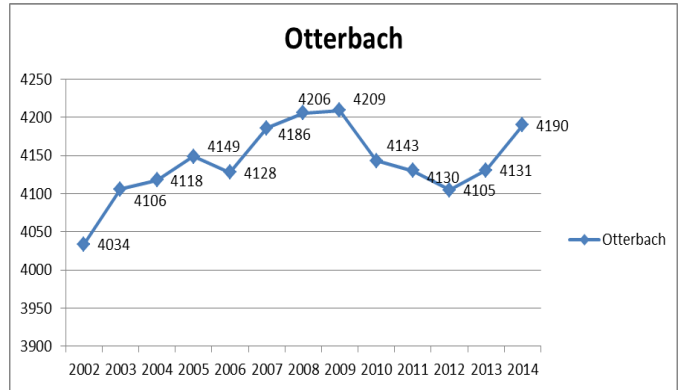
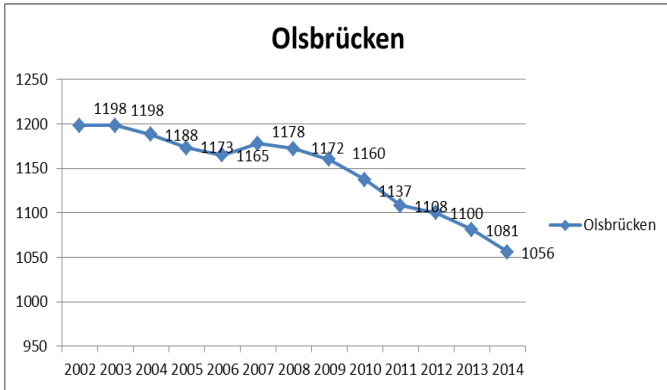
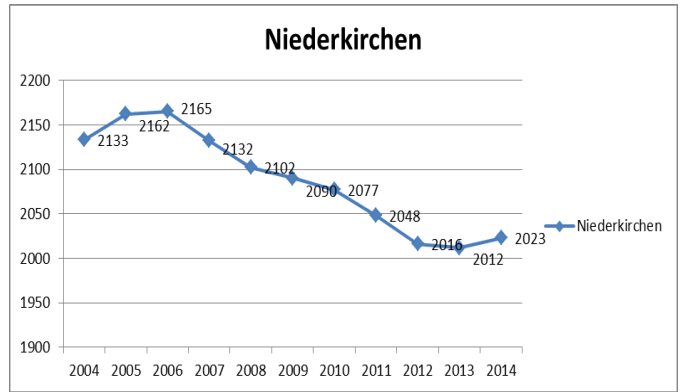
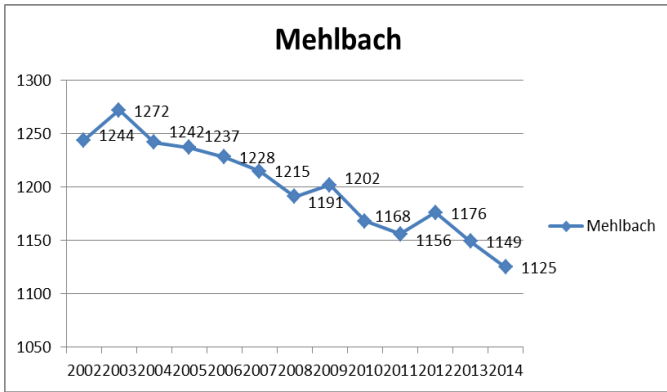
In der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg sind 18.761 Personen mit Hauptwohnung (HW) und 608 mit Nebenwohnung (NW) gemeldet.

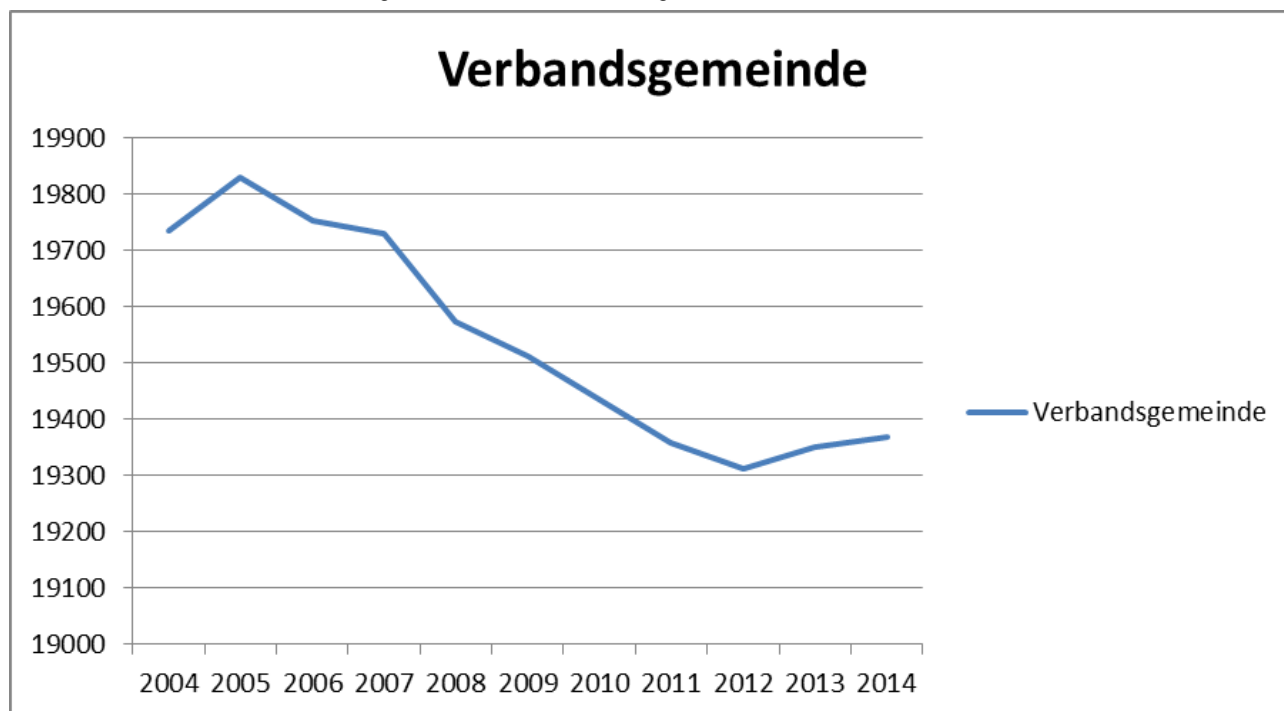
	Anzahl der Straßen	Einwohner HW und NW	männlich	weiblich
Frankelbach	13	321	168	153
Heiligenmoschel	20	682	336	346
Hirschhorn	17	782	397	385
Katzweiler	47	1860	895	965
Mehlbach	24	1125	545	580
Niederkirchen	49	2023	987	1036
Olsbrücken	20	1056	510	546
Otterbach	80	4190	2059	2131
Otterberg	100	5358	2582	2776
Schallodenbach	26	907	446	461
Schneckenhausen	13	617	317	300
Obersulzbach	5	179	86	93
Untersulzbach	8	269	143	126
Verbandsgemeinde	422	19369	9471	9898

Aktuelle Übersicht über die demografische Entwicklung:



Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg in Zahlen – Jahresbericht 2014





Religion (nur Hauptwohnsitz):

	evangelisch	römisch-kath.	sonst.	ohne
Frankelbach	193	47	6	59
Heiligenmoschel	398	118	2	136
Hirschhorn	348	184	12	202
Katzweiler	959	358	63	423
Mehlbach	561	249	9	259
Niederkirchen	1264	260	35	403
Olsbrücken	597	243	19	163
Otterbach	1769	1326	95	823
Otterberg	2560	1227	124	1295
Schallodenbach	246	477	9	150
Schneckenhausen	176	321	9	88
Obersulzbach	118	9	4	44
Untersulzbach	139	42	12	67
Verbandsgemeinde	9328	4861	399	4112

Staatsangehörigkeit (nur Hauptwohnsitz):

	deutsch	amerik.	türk.	port.	ital.	griech	poln.	sonst.
Frankelbach	290	0	0	1	0	0	0	14
Heiligenmoschel	644	4	0	0	2	0	0	7
Hirschhorn	721	3	2	0	1	0	6	14
Katzweiler	1716	18	0	3	3	2	4	65
Mehlbach	1053	5	2	1	2	2	3	12
Niederkirchen	1891	7	1	1	3	0	8	59
Olsbrücken	996	5	0	8	0	0	0	14
Otterbach	3833	26	19	19	20	5	9	92

Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg in Zahlen – Jahresbericht 2014

Otterberg	4998	38	15	8	13	1	19	141
Schallodenbach	843	13	0	5	4	0	0	18
Schneckenhausen	578	2	0	9	0	0	2	3
Obersulzbach	173	0	0	0	0	0	0	2
Untersulzbach	249	1	0	1	0	0	1	8
Verbandsgemeinde	17985	122	39	56	48	10	52	449

	< 6 Jahre		< 18 Jahre		< 30 Jahre		< 40 Jahre		< 50 Jahre		< 60 Jahre		< 70 Jahre		< 80 Jahre		< 90 Jahre		> 90 Jahre		Gesamt	
	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW	HW	NW
Frankelbach	13	1	30	2	28	6	34	4	49	2	67	2	36	0	32	0	13	0	3	0	305	17
Hirschhorn	37	0	78	2	99	9	81	7	117	6	139	6	88	2	71	3	32	0	5	0	747	35
Katzweiler	146	1	225	2	224	16	227	15	272	12	252	2	213	1	174	1	62	0	14	0	1809	50
Mehlbach	62	0	121	2	136	12	139	7	155	11	180	8	111	4	124	1	45	2	7	0	1080	47
Olsbrücken	46	0	116	1	109	14	92	6	133	6	224	3	111	1	116	0	66	2	9	0	1022	33
Otterbach	264	0	476	7	524	60	468	29	612	33	657	16	422	10	402	13	200	5	18	2	4025	175
Sulzbachtal	26	0	44	0	63	2	39	3	69	3	83	3	50	0	42	1	19	1	0	0	435	13
Heiligenmoschel	30	0	100	2	79	13	59	4	119	2	120	2	64	2	56	0	26	0	4	0	657	25
Niederkirchen	104	1	227	0	266	23	212	7	292	9	358	4	240	4	183	3	78	2	11	1	1971	54
Otterberg	324	0	704	7	609	48	595	33	825	14	830	13	607	5	478	4	224	4	37	0	5233	128
Schallodenbach	49	0	102	3	101	4	99	4	145	8	160	5	105	2	74	0	43	0	5	0	883	26
Schnecken- hausen	29	0	67	2	79	8	60	6	86	4	128	0	66	1	48	0	28	1	3	1	594	23
Verbands- gemeinde Insgesamt	1112	3	2290	30	2317	215	2105	125	2874	110	3198	64	2113	32	1800	26	836	17	116	4	18762	626
Prozentuale Verteilung	5,75		11,97		13,06		11,5		15,39		16,82		11,06		9,42		4,40		0,62			

Aufgrund der demografischen Entwicklung sind inzwischen 25,5% der Bevölkerung älter als 60 Jahre und nur noch 17,72 % 18 Jahre und jünger.

Gewerbe:

Ortsgemeinde	Gewerbetreibende		davon Gaststätten	
	2013	2014	2013	2014
Frankelbach	25	26	1	1
Heiligenmoschel	43	44	2	2
Hirschhorn	58	57	1	1
Katzweiler	122	130	9	8
Mehlbach	59	51	3	3
Niederkirchen	134	137	4	4
Olsbrücken	75	75	3	3
Otterbach	261	270	15	16
Otterberg	329	332	15	16
Schallodenbach	52	52	4	4
Schneckenhausen	45	45	1	1
Sulzbachtal	32	35	-	-
Verbandsgemeinde	1235	1254	58	59

2. Verkehrsüberwachung, Schulen, Kindertagesstätten, Ferienprogramm**Verkehrsüberwachung**

	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr
Verstöße	1547	344
hiervon:		
Verwarnungen	1470	294
Bußgelder	136	0

Schulen:

Für die Stadt Otterberg ist anzunehmen, dass sich durch die Erschließung eines Wohnbaugebietes mit ca. 40 Wohneinheiten die statischen Zahlen im späteren Verlauf nicht mehr angenommen werden können und sich eine Erhöhung ergeben wird. Gleiches gilt für die Ortsgemeinde Otterbach durch die Erschließung eines Wohngebietes. Es ist in beiden Gebieten damit zu rechnen, dass ein Großteil der Objekte von jungen Familien von außerhalb der jetzigen Gemeinden gebaut werden..

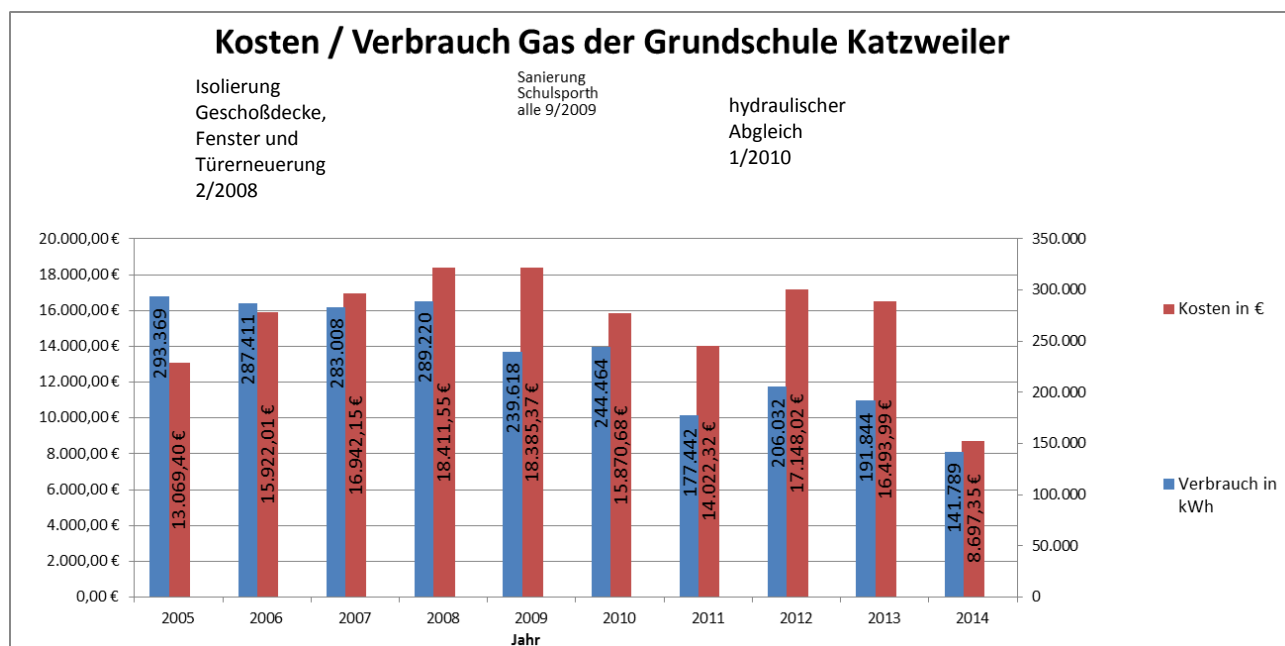
Weiterhin ist insgesamt durch die Asylbewerberproblematik mit weiteren Zuwächsen in sämtlichen Einrichtungen zu rechnen. Die Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg rechnet für das Jahr 2015 mit einem Zuwachs von bis zu 80 Asylbewerbern (Familien und Einzelpersonen). Hier gehen wir derzeit von 20 Einzelpersonen und mindestens 20 kindergartenberechtigten bzw. schulpflichtigen Kindern aus. Durch die Erreichung der Kapazitätsgrenzen in den jeweiligen Einrichtungen ist auch hier im Jahr 2015 mit Problemen für die Sicherstellung des Rechtsanspruchs bzw. mit evtl. Teilungen von Schulklassen zu rechnen.

Betreuungsangebote an den Grundschulen

Aufgrund der Bedarfsmeldungen sind für das Schuljahr 2013/2014 an den Grundschulen Katzweiler, Mehlbach, Olsbrücken und Otterbach Betreuungsangebote eingerichtet. Die Grundschule Otterbach ist mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 eine Ganztagschule. Das Ganztagsangebot nehmen im laufenden Schuljahr 77 Schülerinnen und Schüler wahr, denen auch in der neuen Mensa ein Mittagessen angeboten wird.

Zeiten:	Katzweiler	Mehlbach	Olsbrücken	Otterbach	Beiträge im Monat
07.00 Uhr - 08.00 Uhr	10				20,00 €
07.30 Uhr - 08.05 Uhr		10			15,00 €
12.00 Uhr - 13.00 Uhr				9	20,00 €
12.00 Uhr - 14.00 Uhr	23			14	30,00 €
12.10 Uhr – 13.10 Uhr			3		20,00 €
12.10 Uhr - 14.00 Uhr			1		30,00 €
12.20 Uhr - 14.00 Uhr		11			30,00 €
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	12			7	20,00 €
13.10 Uhr – 14.00 Uhr			4		20,00 €
13.20 Uhr - 14.00 Uhr		1			20,00 €
14.00 Uhr - 16.00 Uhr	12				30,00 €
Essen	9				3,50 €
zusätzliche Betreuung Otterbach für die Ganztagschüler					
Montags - Donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr				16	20,00 €
Freitags bis 17.00 Uhr				23	20,00 €

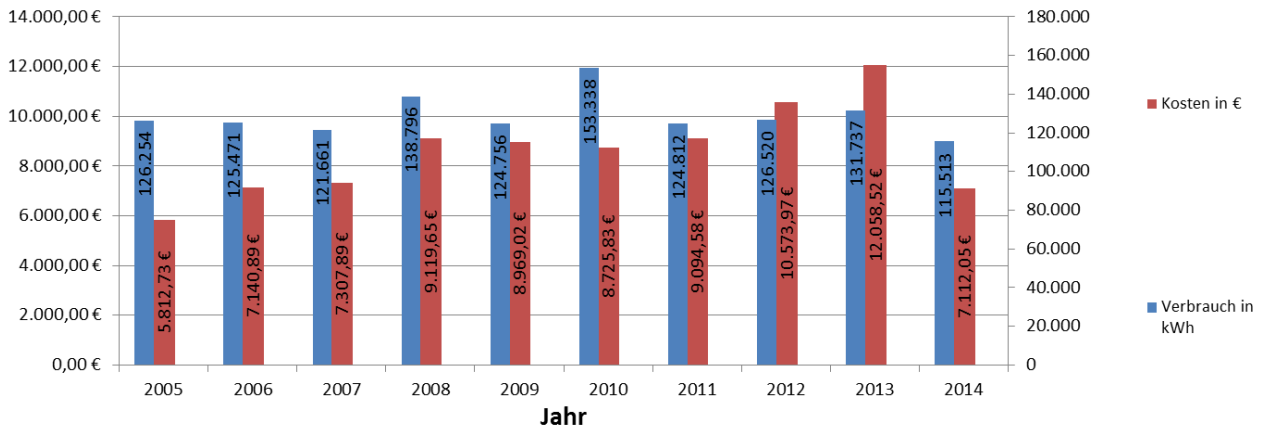
Energieverbrauch:



Kosten / Verbrauch Gas der Grundschule Olsbrücken

Isolierung
Geschoßdecke 2/2008

Erneuerung Fenster
Treppenhaus, Eingangstür
11/2009 hydraulischer
Abgleich 12/2009

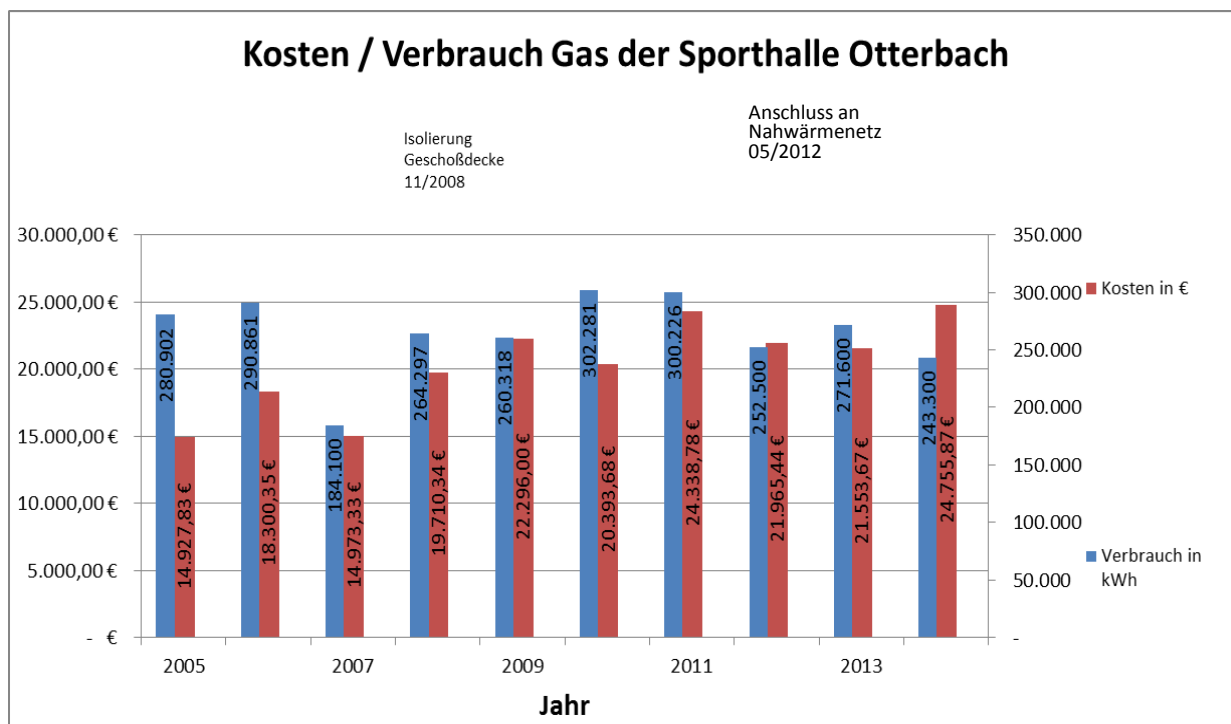
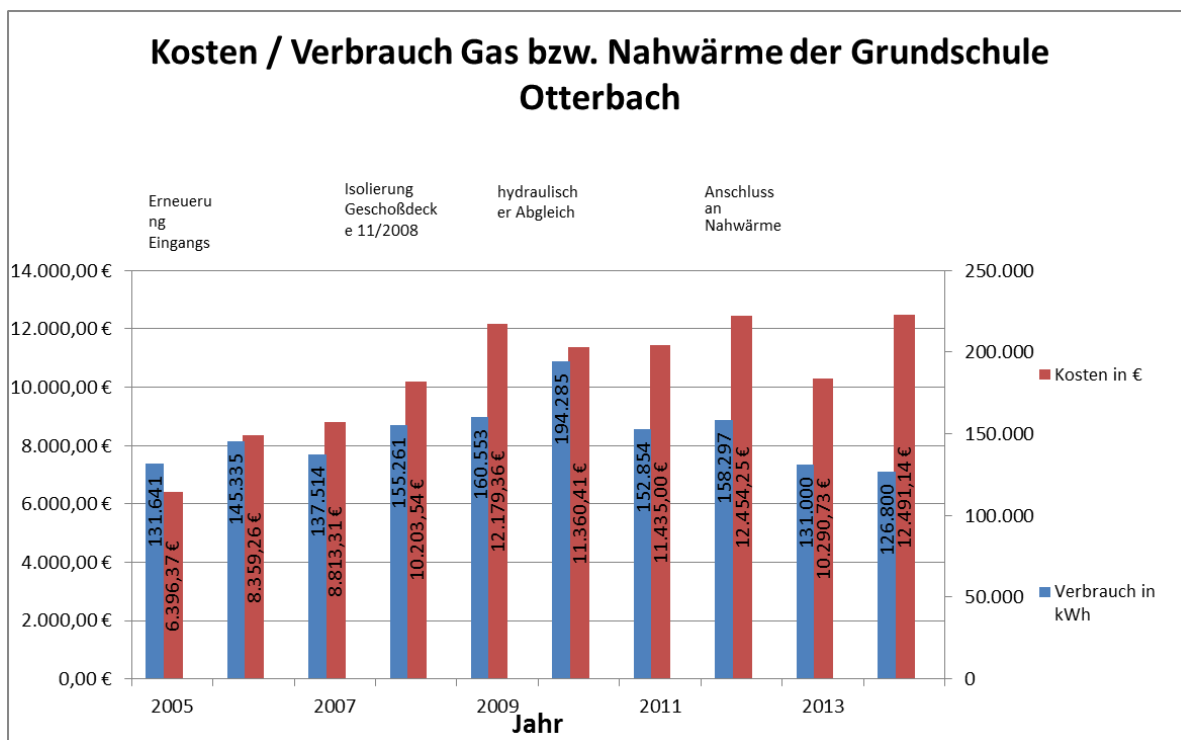


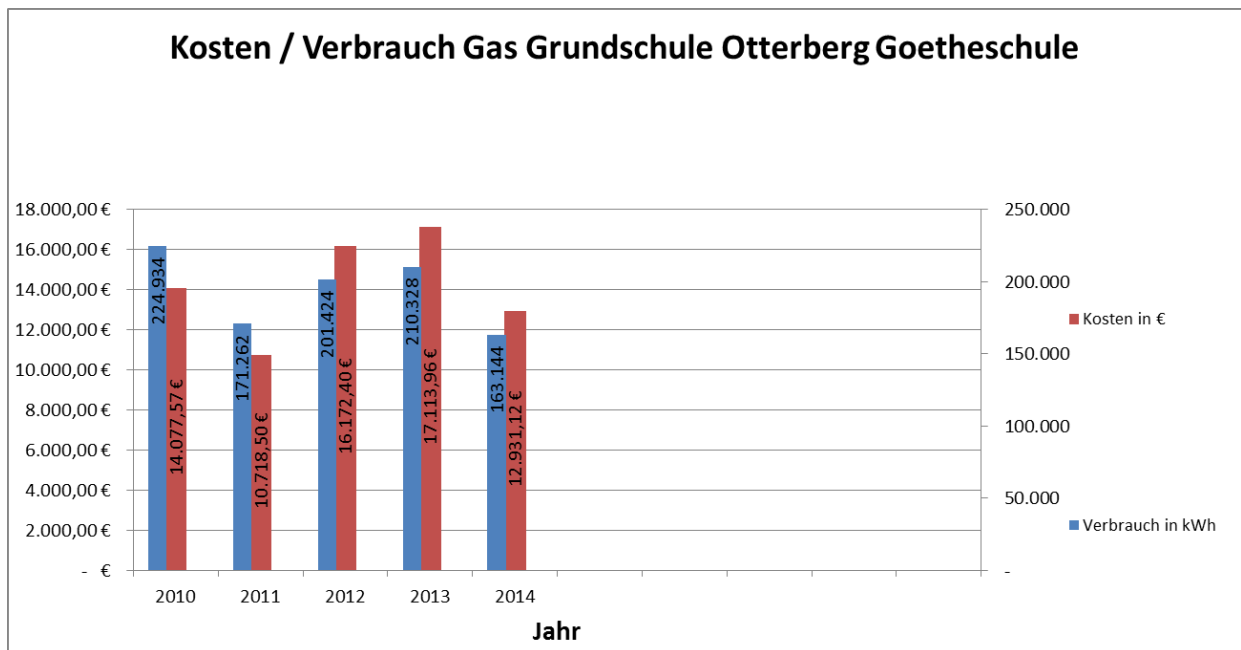
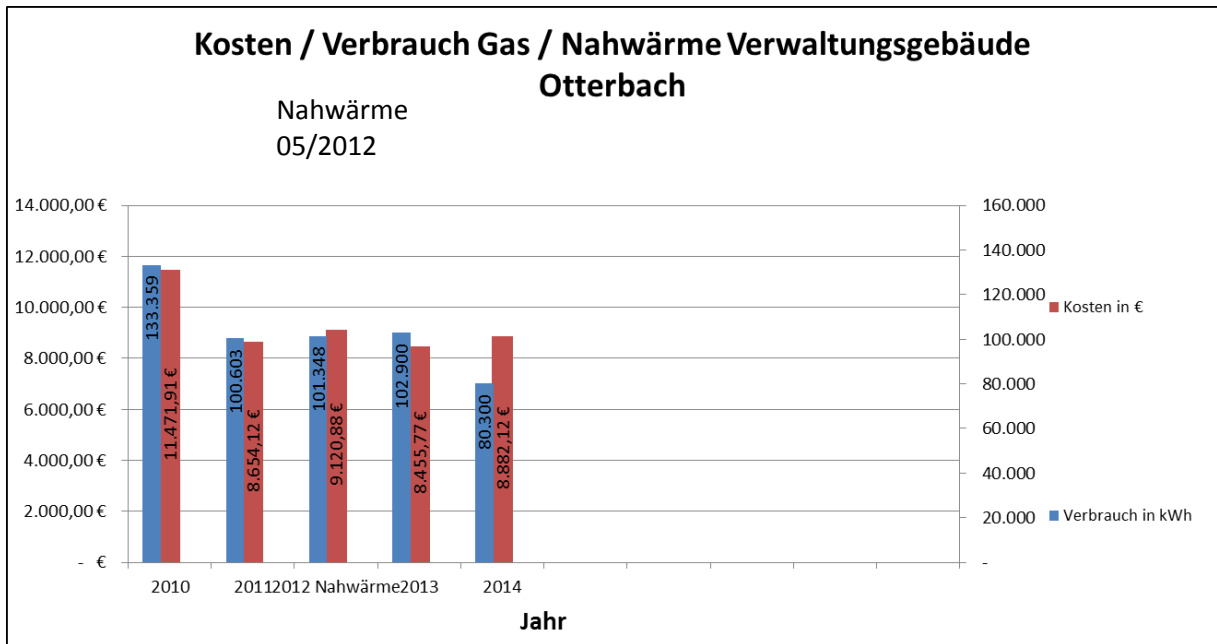
Kosten / Verbrauch Gas der Grundschule Mehlbach

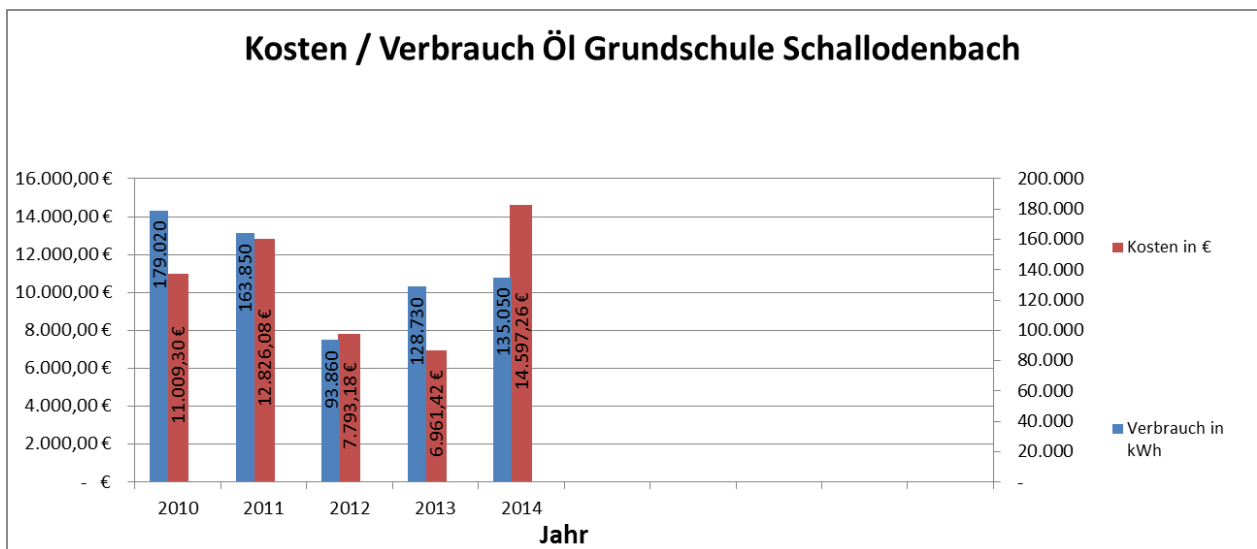
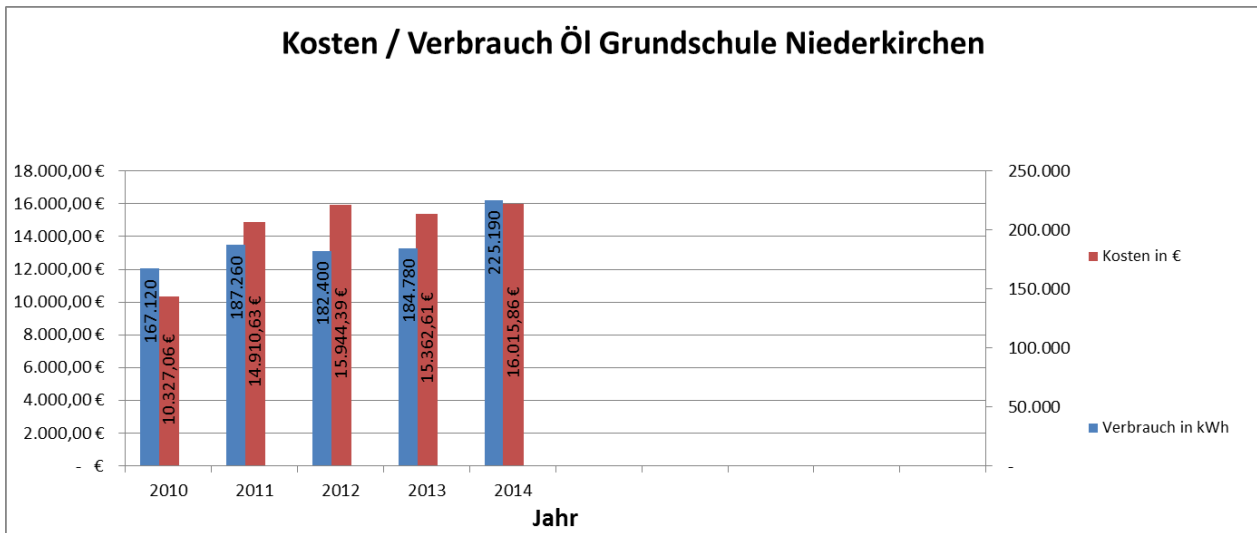
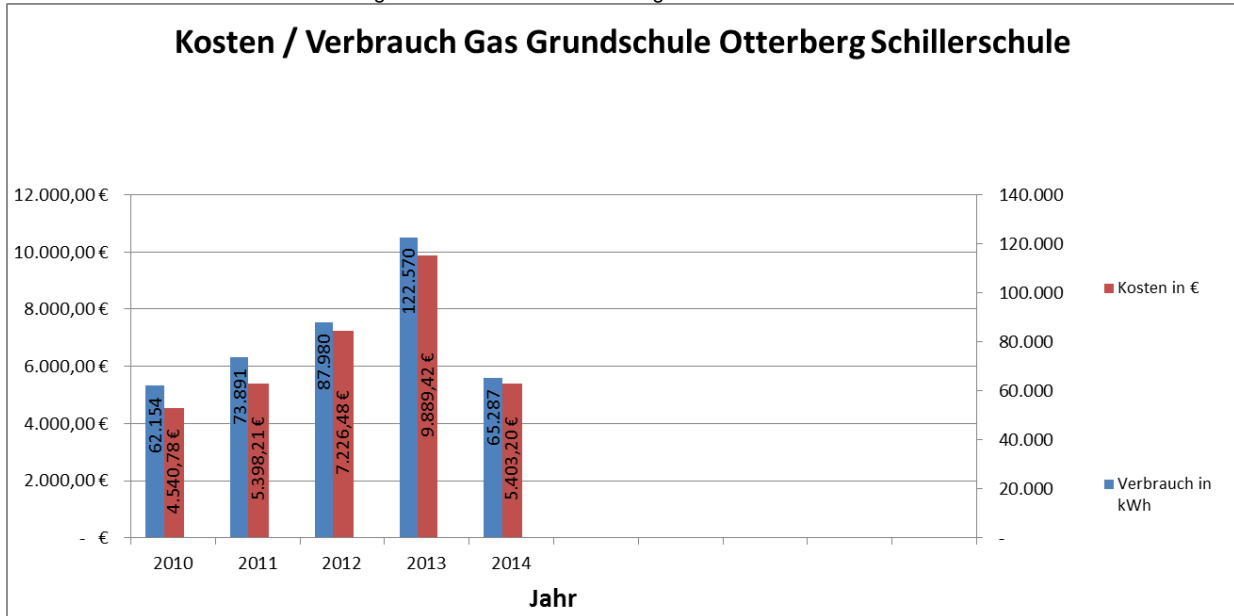
Isolierung
Geschoßdecke 2/2008
Fenstererneuerung
3/2008

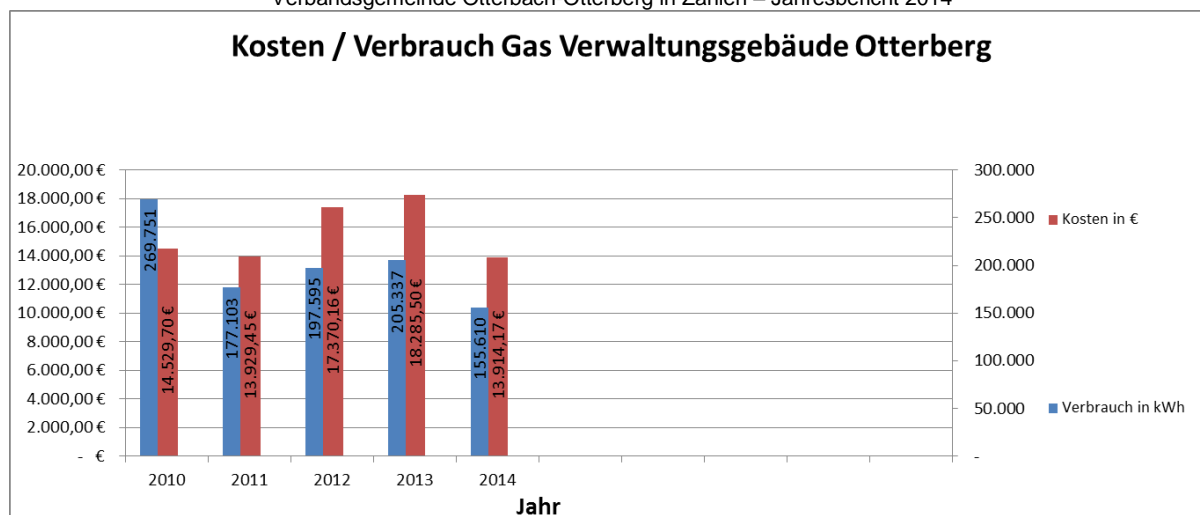
Fenstererneuerung 3/2009;
hydraulischer Abgleich 12/2009











3. Standesamt, Sozialversicherung

Standesamt:

Beim Standesamt Otterbach wurden folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Jahr	2014 Otterbach	2014 Otterberg	ab 01.07.2014
Geburten *)	1	1	4
Eheschließungen	13	19	26
Lebenspartnerschaften	0	0	0
Sterbefälle	30	34	57
Kirchenaustritte	47	46	48

*) Die Geburten in Krankenhäusern werden durch die dort zuständigen Standesämter beurkundet.

Folgende **Bestattungsgenehmigungen** wurden erteilt:

Ort	2014 Otterbach	2014 Otterberg	ab 01.07.2014
Frankelbach	0		0
Heiligenmoschel		2	3
Hirschhorn	5		4
Katzweiler	6		13
Mehlbach	3		2
Niederkirchen		11	13
Olsbrücken	7		5
Otterbach	19		16
Otterberg		40	28
Schallodenbach		4	8
Schneckenhausen		4	3
Sulzbachtal	2		3
Gesamt	42	61	98

Rentenangelegenheiten:

Folgende Anträge wurden bei der Verbandsgemeindeverwaltung gestellt und weitergeleitet:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Altersrente	26	30	12	26	88
Erwerbsminderungsrente	6	9	0	11	18
Hinterbliebenenrente	44	50	19	29	73
Kontenklärung	14	19	10	16	30
Kindererziehungszeit	12	10	4	8	16

Weitere Anträge wurden beim Sozialamt gestellt und an die zuständigen Behörden weitergeleitet:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Rundfunkgebührenbefreiung	33	41	28	47	-
Sozialtarif beim Telefon	-	0	0	0	-
Wohngeld	30	23	17	31	16
Grundsicherung	2	0	0	3	2
Sterbevierteljahr	13	16	12	13	29
Heimkosten	1	1	0	0	0

Die Zuständigkeit für die Leistungen nach dem SGB II (die frühere Sozialhilfe) ist seit dem 01.01.2006 wieder auf den Landkreis Kaiserslautern übergegangen.

4. Feuerwehr

Ausstattung:

Feuerwehrfahrzeuge der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg:

Otterbach

Einsatzleitwagen (ELW 1)
 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
 Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)
 Rüstwagen (RW 1)
 Drehleiter (DLK 23/12)
 Mehrzweckfahrzeug (MZF)
 Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
 Mannschaftstransportwagen (MTW Kreis)
 Rettungsboot (RTB 1)

Mehlbach

Tanklöschfahrzeug (TLF 8/18)
 Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Hirschhorn

Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)

Olsbrücken

Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24)
 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-L)
 Mehrzweckfahrzeug (MZF 2)

Frankelbach

Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Heiligenmoschel

Kleinlöschfahrzeug (KLF)

Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-L)

Niederkirchen

Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)

Mehrzweckfahrzeug (MZF 1)

Otterberg

Einsatzleitwagen (ELW 1)

Mannschaftstransportfahrzeug (MTF RP)

Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)

Tanklöschfahrzeug (TLF 16/45)

Drehleiter (DLK 18/12)

Löschfahrzeug (LF 8/6)

Rüstwagen (RW)

Mehrweckfahrzeug (MZF 2)

Schallodenbach

Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Personal:

Der Freiwilligen Feuerwehr gehören derzeit 225 Feuerwehrleute an, die sich wie folgt auf die Stützpunkte verteilen.

Feuerwehr Frankelbach	13
Feuerwehr Heiligenmoschel	17
Feuerwehr Hirschhorn	11
Feuerwehr Mehlbach	17
Feuerwehr Niederkirchen	21
Feuerwehr Olsbrücken	27
Feuerwehr Otterbach	51
Feuerwehr Otterberg	37
Feuerwehr Schallodenbach	17
Feuerwehr Sulzbachtal	14

Insgesamt	225
Jugendfeuerwehr Niederkirchen-Schallodenbach	15
Jugendfeuerwehr Otterbach	34
Jugendfeuerwehr Otterberg	17
Jugendfeuerwehr Sulzbachtal	10
Insgesamt	76

5. Personalwesen, Kommunalen Sitzungsdienst

Personal: (Beamte und tariflich Beschäftigte)

Verbandsgemeindeverwaltung

	Zahl der Mitarbeiter	davon teilzeitbeschäftigt	davon weiblich
Zentralabteilung	12	4	9
Ordnungs-, Schul- und Sozialverwaltung	19		12
Bauabteilung	8	3	7
Finanzabteilung	15	8	10
Verbandsgemeindewerke	8	1	5
Azubi / Praktikanten	7	-	5
Gesamt	69	16	48

	Zahl der Mitarbeiter	davon teilzeitbeschäftigt	davon weiblich
Bauhof	10	-	-

Schulen

	Zahl der Mitarbeiter	davon teilzeitbeschäftigt	davon weiblich
Hausmeister	4	2	-
Schulsekretärin	4	4	4
Schülerbetreuung	8	8	8
Reinigungskräfte	13	13	13
Hauswirtschaftskraft	1	1	1

Insgesamt	30	28	26
------------------	-----------	-----------	-----------

Ortsgemeinden

	Kindergarten	Praktikanten	Gemeindearbeiter
Frankelbach	-	-	-
Heiligenmoschel	-	-	-
Hirschhorn	7	-	1
Katzweiler	18	1	2
Mehlbach	14	-	1
Niederkirchen	18	1	2
Olsbrücken	17	-	2
Otterbach	-	-	5
Otterberg	22	1	5
Schallodenbach	-	-	-
Schneckenhausen	-	-	-
Sulzbachtal	-	-	-

Kommunaler Sitzungsdienst: (Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen)

Jahr	ab 01.07.2014
Verbandsgemeinderat	7
Ausschüsse	5
Ortsgemeinderat Frankelbach	5
Ausschüsse	-
Ortsgemeinderat Heiligenmoschel	3
Ausschüsse	-
Ortsgemeinderat Hirschhorn	4
Ausschüsse	2
Ortsgemeinderat Katzweiler	7
Ausschüsse	3
Ortsgemeinderat Mehlbach	5
Ausschüsse	1

Ortsgemeinderat Niederkirchen	7
Ortsbeirat Niederkirchen	2
Ortsbeirat Heimkirchen	1
Ortsbeirat Morbach	2
Ortsbeirat Wörsbach	2
Ausschüsse	1
Ortsgemeinderat Olsbrücken	4
Ausschüsse	3
Ortsgemeinderat Otterbach	6
Ortsbeirat Sambach	3
Ausschüsse	4
Stadtrat Otterberg	5
Ortsbeirat Drehenthalerhof	1
Ausschüsse	2
Ortsgemeinderat Schallodenbach	4
Ausschüsse	2
Ortsgemeinderat Schneckenhausen	5
Ausschüsse	1
Ortsgemeinderat Sulzbachtal	6
Ausschüsse	-
Verbandsversammlung Kindergarten Zweckverband Olsbrücken	1
Verbandsversammlung Kindergarten Zweckverband Schallodenbach	1
Zweckverband IGS Otterberg	1

6. Wirtschaftliche Betätigung, Verbandsgemeindewerke

Energie und Wärme Otterbach AÖR

Die Verbandsgemeinde Otterbach hat im Sommer 2011 in Kooperation mit der WVE eine Gesellschaft gegründet, um die öffentlichen Gebäude in Otterbach mit Nahwärme, erzeugt aus Hackschnitzeln, zu beliefern.

An der Gesellschaft ist die Verbandsgemeinde mit 95%, die WVE mit 5% beteiligt. Die Anlage zur Nahwärmeversorgung läuft mittlerweile nahezu störungsfrei. Im Jahr 2014 konnte das neue Wiesenhaus an das Netz angeschlossen werden.

Im Jahr 2014 wurden 733 MWh Wärme erzeugt.

Die in 2013 gekaufte Photovoltaikanlage ROD Kaiserslautern hat im Jahr 2014, 977.000 kw/h Strom erzeugt, wodurch ein Umsatz von 153.000 € erzielt wurde.

Technische Werke Otterberg AöR

Zum 01.07.2011 wurde unter Beteiligung der Verbandsgemeinde Otterberg, der Stadt Otterberg, den Ortsgemeinden Heiligenmoschel, Niederkirchen, Schallodenbach und Schneckehausen sowie der WVE GmbH, die Technische Werke Otterberg in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Die TWO übernahm ab diesem Zeitpunkt den Betrieb von 10 Dachflächenphotovoltaikanlagen, die vom Wasserwerk der VG Otterberg errichtet wurden. Anschaffungskosten der 10 Anlagen für die TWO betragen rd. 717 T€. Die Anlagen haben eine Leistung von insgesamt 274 kWp. Weiterhin ging zum 01.07.2011 der Solarpark „Frohnberg“ bei Otterberg in das Eigentum der TWO über. Anschaffungskosten der 2,7 mWp starken Anlage betragen rd. 7,55 Millionen Euro. Inzwischen ist die WVE GmbH aus der TWO ausgeschieden. Seit der Fusion der Verbandsgemeinden Otterbach und Otterberg ist auch die Teilhaberschaft der VG Otterberg an der TWO erloschen.

Stromproduktion kWh	2011	2012	2013	2014
Solarpark „Frohnberg“	1.414.000	3.000.135	2.691.894	2.834.672
Dachflächenanlagen	128.777	254.288	232.472	249.582

	2011	2012	2013	2014
Gewinn / Verlust	-37.058 €	37.362 €	-5.565 €	

Wasserwerk

Das Wasserwerk der ehemaligen Verbandsgemeinde Otterbach hat seit dem 1. Januar 2003 den Betrieb auf der Basis eines Dienstleistungsvertrags mit den Stadtwerken Werken Kaiserslautern geregelt. Der Dienstleistungsvertrag beinhaltet die kaufmännische und technische Betriebsführung.

Das Wasserwerk der ehemaligen Verbandsgemeinde Otterberg hat seit April 2011 die technische Betriebsführung auf die Stadtwerke Kaiserslautern übertragen. Die kaufmännische Leitung obliegt nach wie vor der Verbandsgemeinde.

In Zukunft soll die gesamte kaufmännische Leitung wieder über die Verbandsgemeinde geregelt sein. Die technische Betriebsführung wird weiterhin bei den SWK bleiben.

Wasserverkaufszahlen

Bereich ehemalige VG Otterbach

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
m ³	406.889	417.133	410.841	416.812	402.860	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt

Bereich ehemalige VG Otterberg

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
m ³	426.902	422.593	419.791	428.493	421.593	428.205	427.554

Entgeltentwicklung beim WasserwerkVersorgungsbereich ehem. VG Otterbach

Jahr	2002	2003 bis 2009	2010 bis 2012	seit 2013
Wassergebühr / m ³ , brutto	1,53 €	1,42 €	1,53 €	1,62 €

Wiederkehrender Beitrag Wasser, brutto	2002	2003 bis 2009	seit 2010	
Beitragsmaßstab ist die Größe des eingebauten bzw. einzubauenden Wasserzählers				
Wasserzähler QN 2,5 im Jahr	49,24 €	49,24 €	92,02 €	
Wasserzähler QN 6 im Jahr	78,78 €	78,78 €	121,98 €	
Wasserzähler QN 10 im Jahr	118,17 €	118,17 €	160,50 €	
Wasserzähler QN 15 im Jahr	151,00 €	151,00 €	193,67 €	
Wasserzähler QN 40 im Jahr	293,78 €	293,78 €	337,05 €	
Wasserzähler QN 60 im Jahr	440,95 €	440,95 €	483,64 €	
größere Wasserzähler, im Jahr	490,19 €	490,19 €	532,86 €	

Die Verbrauchsgebühren wurden in 2013 um 0,08 €/m³ erhöht. Dies betrifft komplett das Wasserentnahmeentgelt (Wassercent), das durch das Land Rheinland-Pfalz zum 01.01.2013 eingeführt wurde.

Das in der Verbandsgemeinde verbrauchte Wasser wird nur noch teilweise in Mehlbach aus einem eigenem Tiefbrunnen bezogen. Um die Auflagen der Trinkwasserverordnung im Hinblick auf den pH-Wert zu erreichen, wurde ab Juni 2009 Mischwasser (eigener

Brunnen und SWK-Wasser) einspeist. Der überwiegende Teil des Wassers stammt von den Stadtwerken Kaiserslautern (für Otterbach, Sambach, Katzweiler), dem Zweckverband Wasserversorgung Westpfalz, dessen Mitglied die Verbandsgemeinde ist (für Olsbrücken, Hirschhorn, Sulzbachtal, Frankelbach und den Wölfhof) und dem Zweckverband Weihergruppe (für den Kühbörncheshof).

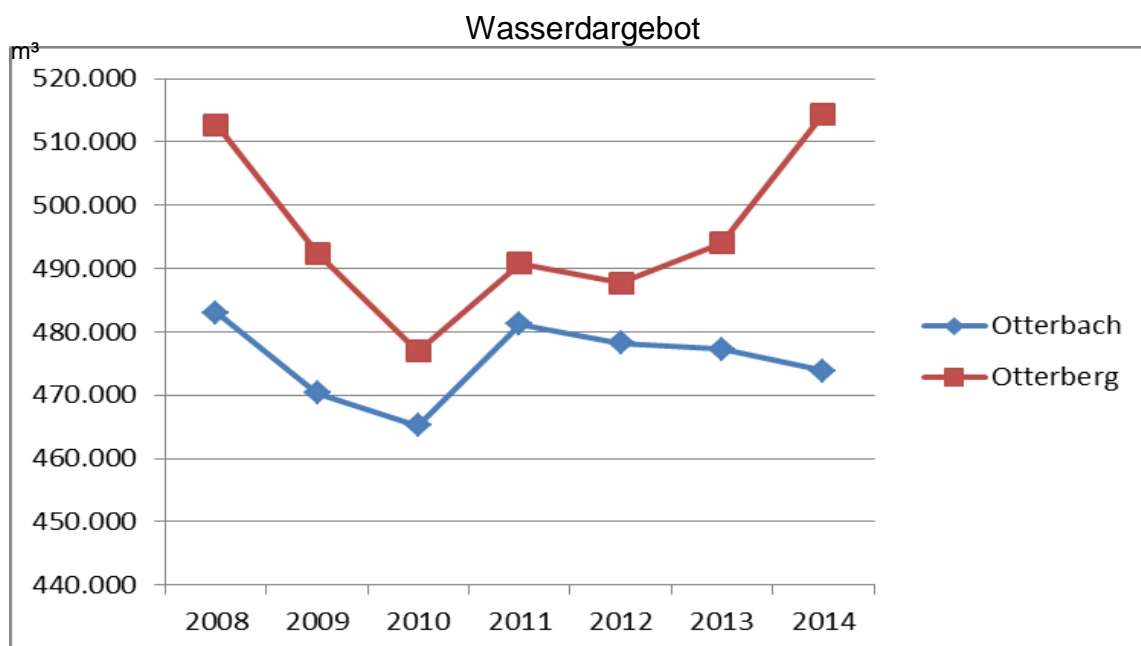
Versorgungsbereich ehem. VG Otterberg

Jahr	2008 bis 2009	2010 bis 2012	seit 2013
Wassergebühr / m ³ , brutto	1,61 €	1,66 €	1,70 €

Wiederkehrender Beitrag Wasser, brutto	2008 bis 2009	seit 2010	
Beitragsmaßstab ist die gewichtete Grundstücksfläche	0,86 €	0,10 €	

Das im Versorgungsbereich verkaufte Wasser wird zum größten Teil vom Zweckverband Wasserversorgung Westpfalz bezogen. Lediglich ein Teil vom Stadtgebiet Otterberg, der Drehenthalerhof, Weinbrunnerhof und Münchschwanderhof werden mit Wasser aus eigener Gewinnung versorgt. Gewonnen wird dieses Wasser aus der Quelle Münchbrunnen / Otterspring und dem Tiefbrunnen Ohligkopf. Die Aufbereitung erfolgt im Wasserwerk in der Weiherstraße in Otterberg.

Wasserstatistik:



Wasserdargebot im Bereich der ehemaligen VG Otterbach

Jahre	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigengewinnung (m³) Mehlbach Brunnen	59.486	39.415	24.366	30.681	32.789	30.450	28.993

Wasserbezug (m³)

Zweckverband WV Westpfalz

Olsbrücken	48.995	51.114	51.741	57.729	52.483	56.816	54.130
Hirschhorn	46.987	48.528	44.307	42.435	38.604	37.989	39.421
Sulzbachtal	22.448	22.496	22.783	21.916	21.713	27.037	21.000
Frankelbach	18.960	16.036	16.913	13.101	11.878	11.771	10.059
Wölfhof	1	-	9	2	2	0	6
Zwischensumme	137.391	138.174	135.903	135.183	124.680	133.613	124.616

SWK

Otterbach	173.479	168.176	163.254	165.093	159.423	158.083	159.793
Sambach	11.573	13.321	13.118	16.048	13.787	19.186	18.169
Katzweiler	83.926	78.486	79.562	85.275	92.755	85.307	90.297
Mehlbach		14.628	30.216	28.865	33.492	29.419	28.967
Neubaugebiet Otterbach	12.130	13.013	13.625	14.780	16.803	16.875	18.882
Zwischensumme	281.108	287.624	299.775	310.061	316.260	308.870	316.108

**Zweckverband
Weihergruppe**

Kühbörncheshof	5.020	5.143	5.150	5.328	4.553	4.354	4.182
Summe Wasserbezug	423.519	430.941	440.828	450.572	445.493	446.837	444.906

Wasserdargebot (m³)

GESAMTSUMME	483.005	470.356	465.194	481.253	478.282	477.287	473.899
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Wasserdargebot im Bereich der ehemaligen VG Otterberg

Jahre	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigengewinnung (m³)	198.924	192.470	197.400	200.525	184.938	186.538	199.501

Wasserbezug (m³)

Zweckverband WV Westpfalz

Heiligenmoschel	31.541	27.498	24.810	27.929	28.612	27.730	30.761
Niederkirchen	126.730	109.558	97.218	100.411	111.240	109.983	103.843
Otterberg	83.280	85.159	88.267	92.063	90.021	95.088	102.298
Schallodenbach	45.040	50.254	42.788	42.421	43.226	43.971	40.421
Schneckenhausen	27.169	27.473	26.512	27.435	29.713	30.770	37.619
Summe Wasserbezug	313.760	299.942	279.545	290.259	302.812	307.542	314.942

Wasserdargebot (m³)

GESAMTSUMME	512.684	492.412	476.945	490.784	487.750	494.080	514.443
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Kanalwerke

Die Abwasserbeseitigung als kommunale Selbstverwaltungsaufgabe erfolgt im Rahmen von Zweckvereinbarung mit der Stadt Kaiserslautern für die Kanalwerke der Verbandsgemeinde. Die technische und kaufmännische Betriebsführung wird durch die Stadtentwässerung Kaiserslautern ausgeführt. Auf der Grundlage der bis zum 31.12.2014 abgeschlossenen Vereinbarungen wurden stabile Preise für die Verbraucher garantiert.

Kanalwerk VG Otterbach / Entsorgungsgebiet der ehemaligen VG OtterbachEntwicklung der laufenden Entgelte Abwasserbeseitigung

Jahr	2002	seit 2003
Schmutzwassergebühr pro m³ Schmutzwasser	3,17 €	3,02 €
wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser pro m² befestigbarer Fläche	0,40 €	0,40 €
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser pro m² abflusswirksamer Fläche	0,15 €	0,15 €

Schmutzwasseranfall

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
[m³]	352.155	360.820	362.692	359.733	357.756	341.793

Kanalnetze der Ortsgemeinden

	Mischwasserkanal	Schmutzwasserkanal	Regenwasserkanal	Gesamtlänge
Otterbach	20.591 m	2.571 m	4.404 m	27.566 m
Katzweiler	7.133 m	6.184 m	4.982 m	18.299 m
Mehlbach	6.733 m	952 m	2.053 m	9.738 m
Hirschhorn	4.184 m	241 m	1.266 m	5.691 m
Sulzbachtal	856 m	2.979 m	2.249 m	6.084 m
Olsbrücken	5.218 m	1.860 m	2.328 m	9.406 m
Frankelbach	2.867 m	-	-	2.867 m
Summe:	47.582 m	14.787 m	17.282 m	79.651 m

Bei 38 Anwesen im Gebiet der Verbandsgemeinde erfolgt die Abwasserentsorgung noch über geschlossene Fäkalgruben mit turnusmäßiger Abfuhr des Abwassers zur Zentralkläranlage Kaiserslautern. Für die betroffenen Grundstücke wird sukzessiv die Wirtschaftlichkeit eines Abwasseranschlusses an die bestehende Ortskanalisation überprüft.

Zur Ableitung des Abwassers werden insgesamt 17 Pumpstationen betrieben. Für die Entlastung des Mischwassersystems bei Starkregenereignissen gibt es 4 Regenüberlaufbecken und 20 Regenüberläufe. Zusätzlich sind im Mischwasserkanalsystem insgesamt 6 Kanalstauräume integriert. Der Regenüberlauf in der Konrad-Adenauer-Straße/ Ortsgemeinde Otterbach wird voraussichtlich 2015 entsprechend den wasserwirtschaftlichen Forderungen (bezüglich Mischwasserabschlagsmenge und Rückhaltevolumen) umgebaut werden. Erforderliche Planungen wurden 2014 aufgestellt.

Für das im Trennsystem gesammelte unverschmutzte Oberflächenwasser existieren 9 Regenrückhalte-/ Versickerungsbecken. Durch die Becken werden Abflussspitzen in den Gewässern abgemindert, welche durch Flächenversiegelungen infolge von Bebauungen entstehen.

Im Entsorgungsgebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Otterbach werden zwei Kläranlagen betrieben. Das Abwasser der Ortsgemeinden Olsbrücken, Hirschhorn, Sulzbachtal und Frankelbach, einschließlich der Annexe Brühlhof, wird zur Kläranlage Olsbrücken abgeleitet und dort gereinigt. Für die Abwasserreinigung der Ortsgemeinde Mehlbach wird eine weitere Kläranlage betrieben. Die Ortsgemeinden Otterbach mit dem Ortsteil Sambach und die Ortsgemeinde Katzweiler sind an die Zentralkläranlage Kaiserslautern angeschlossen.

Kanalwerk VG Otterberg / Entsorgungsgebiet der ehemaligen VG OtterbergEntwicklung der laufenden Entgelte Abwasserbeseitigung

Jahr	2010	seit 2011
Schmutzwassergebühr pro m ³ Schmutzwasser	3,65 €	3,50 €
wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser pro m ² gwichter Fläche	0,43 €	0,43 €
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser pro m ² abflusswirksamer Fläche	-	-

Schmutzwasseranfall

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
[m ³]	434.529	437.504	432.281	439.443	429.219	428.548	427.472

Kanalnetze der Ortsgemeinden

	Mischwasserkanal	Schmutzwasserkanal	Regenwasserkanal	Gesamtlänge
Otterberg	28.223 m	5.595 m	6.754 m	40.572 m
Niederkirchen	14.060 m	1.565 m	1.481 m	17.106 m
Schneckenhausen	4.369 m	476 m	696 m	5.541 m
Schallodenbach	5.426 m	926 m	1.073 m	7.425 m
Heiligenmoschel	3.773 m	589 m	800 m	5.162 m
Summe:	55.851 m	9.151 m	10.804 m	75.806 m

Bei 20 Anwesen im Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Otterberg erfolgt die Abwasserentsorgung über geschlossene Fäkalgruben mit turnusmäßiger Abfuhr des Abwassers zur Zentralkläranlage Kaiserslautern. Für die Annexen Messerschwanderhof (Stadt Otterberg), Wickelhof (Ortsgemeinde Schallodenbach), Amoshof, Neuhof und Kreuzhof (Ortsgemeinde Niederkirchen) werden zentrale Abwassersammelgruben durch das Kanalwerk betrieben.

Zur Ableitung des Abwassers werden insgesamt 14 Pumpstationen betrieben. Für die Entlastung des Mischwassersystems bei Starkregenereignissen gibt es 12 Regenüberlaufbecken und 20 Regenüberläufe. Zusätzlich sind im Mischwasserkanalsystem insgesamt 5 Kanalstauräume integriert.

Für das im Trennsystem gesammelte unverschmutzte Oberflächenwasser existieren 7 Regenrückhalte-/ Versickerungsbecken. Durch die Becken werden Abflussspitzen in den Gewässern abgemindert, welche durch Flächenversiegelungen infolge von Bebauungen entstehen.

Zur Reinigung des Abwassers der Ortsgemeinden Niederkirchen, Schneckenhausen, Schallodenbach und Heiligenmoschel betreibt das Kanalwerk die Kläranlage Niederkirchen. Die Stadt Otterberg, einschließlich der Ortsteile Drehenthalerhof, Weinbrunnerhof, Münschwanderhof, Althütterhof, Lauerhof und Reichenbacherhof sind an die Zentralkläranlage Kaiserslautern angeschlossen.

Im Zuge erforderlicher Sanierungs-/ Erneuerungsmaßnahmen im Entsorgungsbereich beider Kanalwerke werden möglichst effizientere technische Anlagen zum Einsatz gebracht, sodass Preissteigerungen (z.B. beim Strom) weitgehend durch geringere Verbräuche kompensiert werden können.

Bei Straßenausbaumaßnahmen der Ortsgemeinden und des Bundes/ Landes/ Kreises (innerhalb der Ortslagen) wird das Kanalsystem in den jeweiligen Ausbauabschnitten bei Bedarf saniert bzw. erneuert. Gleichzeitig wird jeweils die Möglichkeit/ Wirtschaftlichkeit der Abhängung von Oberflächenwasser von der Mischwasserkanalisation überprüft. Seit Oktober 2012 bis Ende 2014 wurden die erforderlichen Maßnahmen in offener Bauweise (Erneuerung der Hausanschlüsse, Herstellung eines Regenwasserkanals) im Ausbauabschnitt der Landstraße L 388 in der Ortsgemeinde Mehlbach durchgeführt. Im Anschluss an den Straßenausbau erfolgt eine Inlinersanierung des Mischwasserhauptkanals.

Der Investitionsaufwand für erforderliche Erneuerungs-/ Sanierungsmaßnahmen, Neubaumaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung liegt durchschnittlich bei ca. 1.500.000,- € pro Jahr für beide Werke zusammen.

Die beiden Kanalwerke der ehemaligen Verbandsgemeinden sollen mittelfristig zusammengeführt werden. Einheitliche satzungsrechtliche Regelungen sowie einheitliche Gebühren-/ Beitragsstrukturen werden zurzeit vorbereitet.

7. Baumaßnahmen:

In den Ortsgemeinden, der Stadt Otterberg und der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg wurden im vergangenen Jahr folgende Baumaßnahmen durchgeführt bzw. deren Durchführung vorbereitet:

Heiligenmoschel:

- Sanierung der Friedhofsmauer
- Vorbereitende Maßnahmen für die Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus und der Mehrzweckhalle
- Vorbereitende Maßnahmen zur Instandhaltung der Ortsstraßen
- Vorbereitende Maßnahmen zur Instandhaltung der Ortsstraße im Hofeck, Zufahrt zum Sportplatz / Tennisplatz
- Vorbereitende Maßnahmen zur Instandhaltung der Feldwege
- Planung Radweg oder kombinierter Rad/Wirtschaftsweg von Heiligenmoschel zum Hörterhof

Hirschhorn:

- Vorbereitende Maßnahmen für die Modernisierung des Bahnhaltepunktes
- Vorbereitende Maßnahmen zum Einstieg in die Dorferneuerung
- Energetische Sanierung des Bürgerhauses
- Vorbereitende Maßnahmen für den Ausbau der Bürgersteige an der B270 im Zusammenhang mit dem Ausbau der OD
- Fertigstellung Endausbau Neubaugebiet Jahn- und Turnerstraße, Nordwesterweiterung, Teil B
- Fertigstellung Ausbau Freilufthalle

Katzweiler:

- Erschließung der Erweiterung Neubaugebiet Hartwiesen/Langer Boden
- Vorbereitende Maßnahmen für den Ausbau des Kreuzungspunktes B 270 Schafmühle (Straßen, Bahnübergang, Radweg, Fußgängerweg bzw. Gehweg, Brückenbauwerk)
- Umbau und Modernisierung des gemeindlichen Anwesens Hauptstraße 22
- Fertigstellung Endausbau Neubaugebiet Schafacker
- Erweiterung des Kindergartens, Schaffung einer 4. Gruppe

Mehlbach:

- Ausbau der OD Mehlbach vom Glockenturm bis zur Pfalzwaldhalle in Verbindung mit dem Bau der sich gegenüberliegenden Bushaltestellen im Bereich Ecke Hauptstraße/Biengartenstraße
- Bau eines Generationsübergreifenden Ortsmittelpunktes (Dorfweise) im Rahmen der Dorferneuerung
- Bau einer Toilettenanlage am Grillplatz im Rahmen der Dorferneuerung
- Vorbereitende Maßnahmen für die Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (LED)
- Vorbereitende Maßnahmen für den Endausbau Neubaugebiet Kirschenbiß Wald

Niederkirchen:

- Fertigstellung Ausbau Wirtschaftsweg „Am Schlaweg“
- Ausbau des Wirtschaftsweges „Weilerbacher Weg“
- Sanierung der Westpfalzhalle in Niederkirchen
- Vorbereitende Maßnahmen für die Sanierung der Toilettenanlage im Gemeindehaus in Morbach

Olsbrücken:

- Vorbereitende Maßnahmen zum Ausbau der K 28

Otterbach:

- Fertigstellung Ausbau der Etzweidstraße
- Fertigstellung Ausbau der Friedhofstraße im Ortsteil Sambach
- Ausbau der Steinstraße
- Umbau des ehemaligen katholischen Pfarrheimes in ein Mehrgenerationenhaus
- Erweiterung Friedhof Morlauterer Straße

Otterberg:

- Fertigstellung Ausbau der Straße „Am Rotenberg“
- Ausbau der Straße „Sixmeisterwoog“

Schneckenhausen:

- Vorbereitende Maßnahmen für den Ausbau des Wirtschaftsweges „Gorhof“
- Vorbereitende Maßnahmen Energetische Sanierung der Festhalle

Sulzbachtal:

- Energetische Sanierung des Bürgerhauses in Untersulzbach
- Vorbereitende Maßnahmen zum Bau eines Spielplatzes zwischen Unter- und Obersulzbach im Bereich des „Bolzplatzes“
- Vorbereitende Maßnahmen für die Modernisierung des Bahnhaltdepotpunktes
- Ausbau Untersulzbach Friedhof
- vorbereitung Sanierung Entwässerung Bürgerhaus
- Vorbereitung Friedhof Obersulzbach

Verbandsgemeinde:

- Vorbereitende Maßnahmen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien
- Fertigstellung Verlegung einer DSL-Verbindung zwischen Otterbach und Otterberg
- Vorbereitende Maßnahmen für den Ausbau der Zufahrt und der Parkplätze im Bereich der Grundschule Katzweiler
- Vorbereitende Maßnahmen für den behindertengerechten Umbau und die Sanierung der Toilettenanlagen im Verbandsgemeindeverwaltungsgebäude in Otterbach
- Bau einer behindertengerechten Toilette im Verbandsgemeindeverwaltungsgebäude in Otterberg

Eingereichte Bauanträge:

Ortsgemeinde/Stadt	2011	2012	2013	2014
Frankelbach	1	2	2	1
Heiligenmoschel	6	5	3	5
Hirschhorn	2	6	4	7
Katzweiler	32	13	25	28
Mehlbach	8	10	10	12
Niederkirchen	12	13	18	11
Olsbrücken	9	9	8	6
Otterbach	51	52	37	34
Otterberg	50	66	46	55
Schallodenbach	6	3	9	5
Schneckenhausen	6	8	4	7
Sulzbachtal	3	3	4	4
Gesamt	186	190	170	175

Raumordnungsplanung

Die Raumordnungsplanung nach dem Raumordnungsplan IV 2011 (ROP IV 2011) weist der Ortsgemeinde Otterbach und der Stadt Otterberg die Funktion eines Grundzentrums zu.

Grundzentren verfügen über zentralörtliche Einrichtungen der Grundversorgung.

Durch die Landesentwicklungsplanung ist das Oberzentrum der Region Westpfalz die Stadt Kaiserslautern.

Den einzelnen Orten können wiederum Prädikate zugeordnet werden, wie z.B.

Wohnen (W), Gewerbe (G), Erholen (E), Landwirtschaft (L).

Die Funktion „Wohnen“ ist z.B. Gemeinden zugeordnet, die aufgrund ihrer Lage und Verkehrserschließung eine gute Erreichbarkeit der Versorgungsinfrastruktur und der Arbeitsplätze ermöglichen (Lage an Bundesstraßen oder an Bahnstrecken mit Rheinland-Pfalz-Takt).

Die planerische Konkretisierung der besonderen Funktion „Wohnen“ erfolgt über die Bestimmung von Schwellenwerten für die Wohnbauflächenausweisung, die beim zusätzlichen Angebot an Wohnflächen nicht wesentlich überschritten werden dürfen. Die Schwellenwerte sollen dazu beitragen, eine weitere „Zersiedelung“ zu verhindern.

Die Funktion „Landwirtschaft“ ist Gebieten mit günstigen landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen zugeordnet, aber auch Gebieten, in denen die Landwirtschaft zur Aufrechterhaltung der Siedlungsstruktur über die Pflege und Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft beitragen soll.

Ort/Stadt	Funktion laut ROP 2011	Bedarfwert in ha für Wohnbauflächenausweisung
-----------	------------------------	---

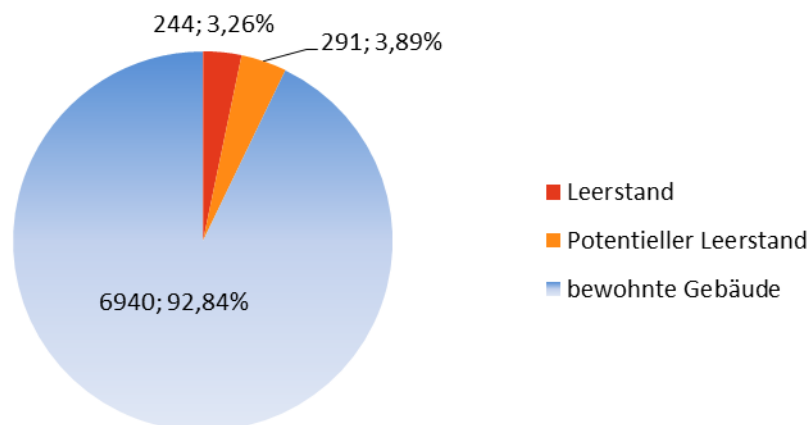
Frankelbach	-	0,4
Heiligenmoschel	-	0,9
Hirschhorn	W	1,2
Katzweiler	W	2,6
Mehlbach	-	1,4
Niederkirchen	-	2,7
Olsbrücken	W	1,7
Otterbach	GZ, W	6,2
Otterberg	GZ, W	8,4
Schallodenbach	-	1,2
Schneckenhausen	-	0,8
Sulzbachtal	W	0,7
Verbandsgemeinde	-	28,2

Leerstandskataster Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg (Stand März 2015)

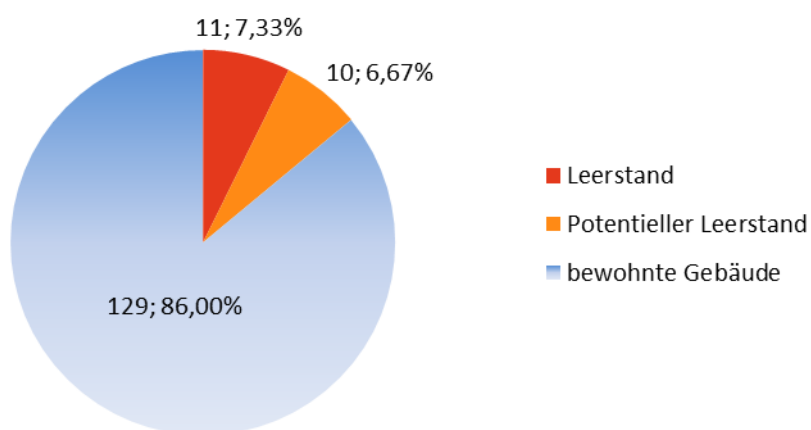
	Leerstand	Potentieller Leerstand (Einpersonenhaushalt, älter als 75 Jahre)
Frankelbach	11	10
Heiligenmoschel	11	13
Hirschhorn	7	11
Katzweiler	11	24
Mehlbach	13	18
Niederkirchen	46	35
Olsbrücken	19	20
Otterbach	27	47
Otterberg	59	73
Schallodenbach	18	25
Schneckenhausen	11	9
Sulzbachtal	11	6
Verbandsgemeinde insgesamt	244	291

**Anteil der leerstehenden und potentiell leerstehenden Gebäude
an der Gesamtzahl an Wohngebäuden in den Ortsgemeinden
der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg**

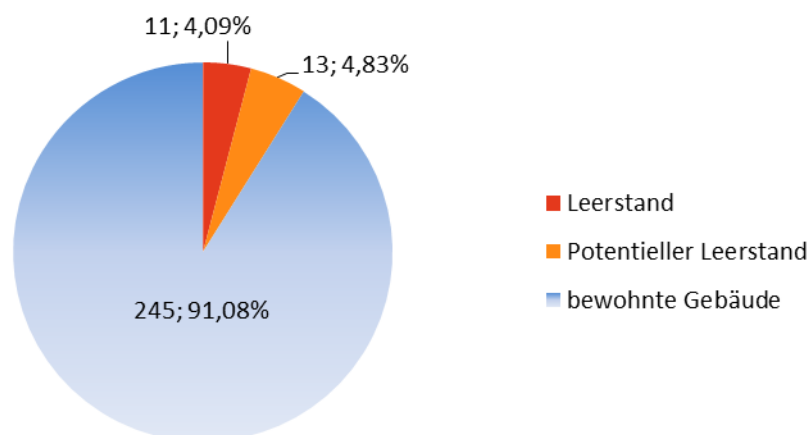
Verbandsgemeinde insgesamt



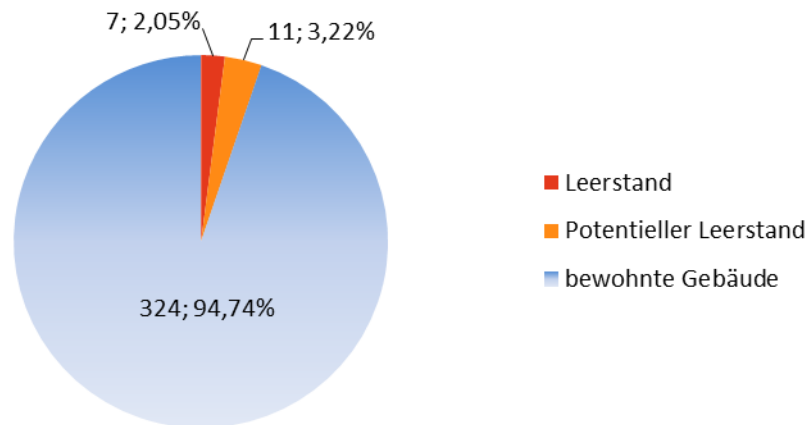
Frankelbach



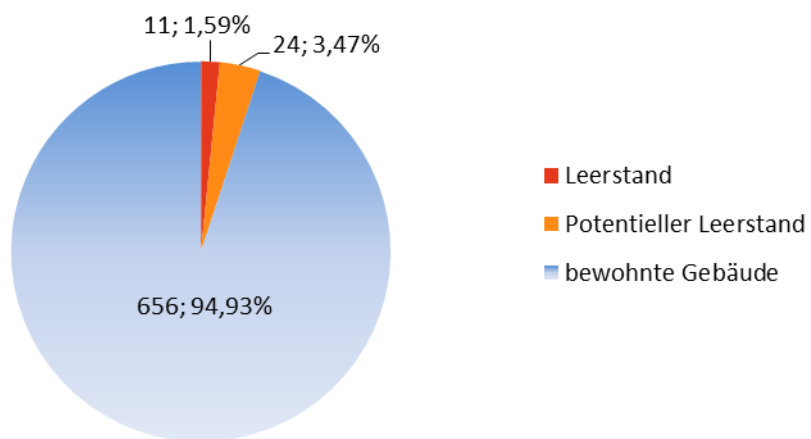
Heiligenmoschel



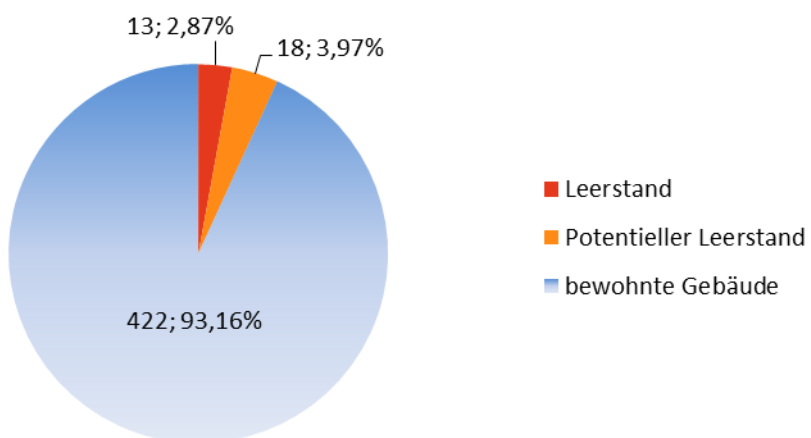
Hirschhorn



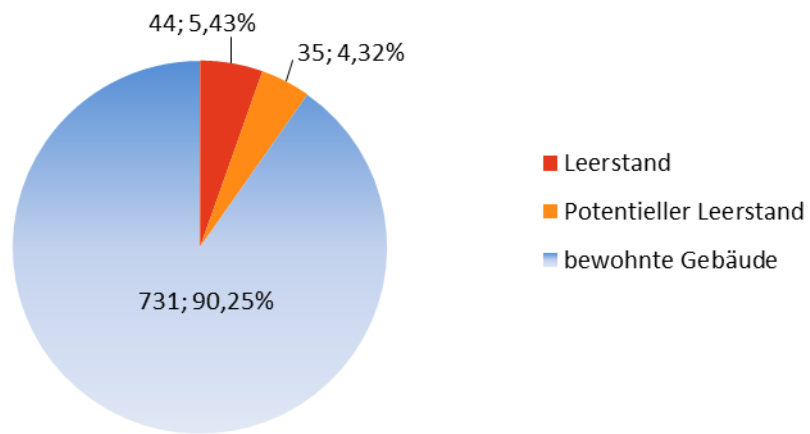
Katzweiler



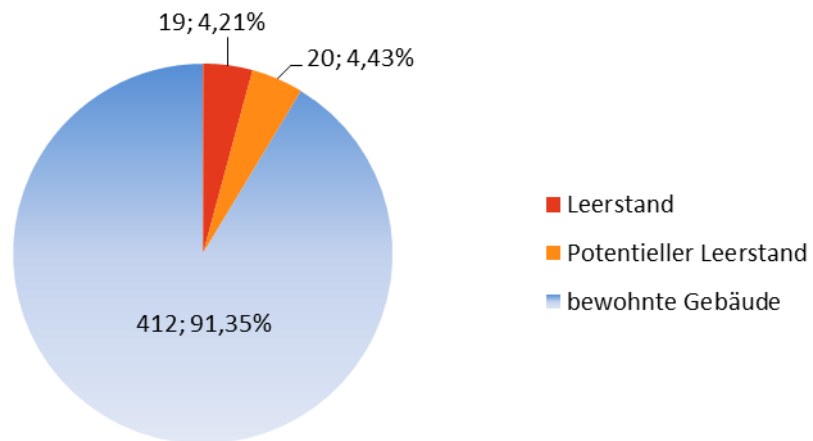
Mehlbach



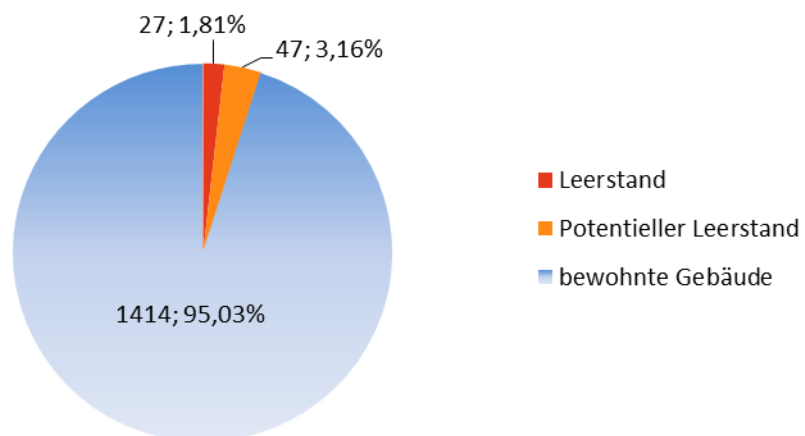
Niederkirchen



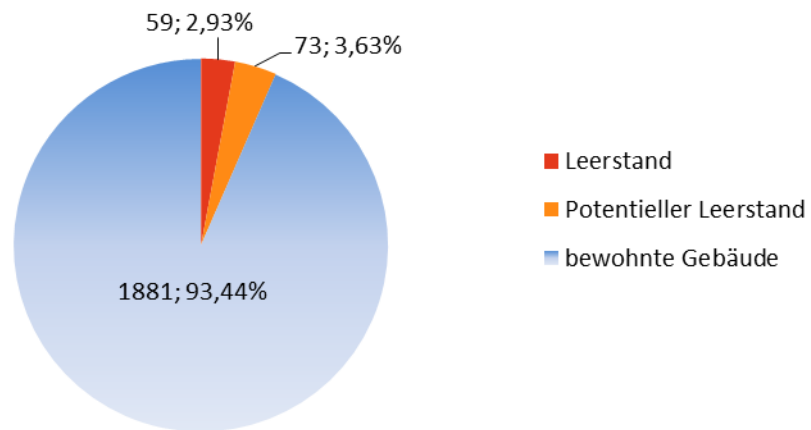
Olsbrücken



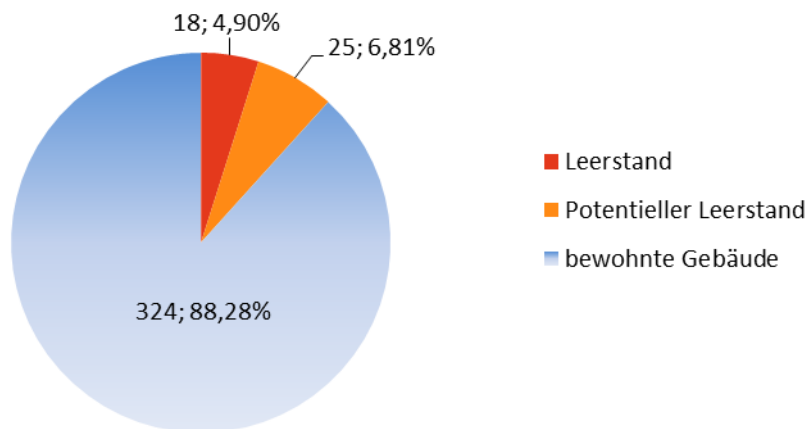
Otterbach



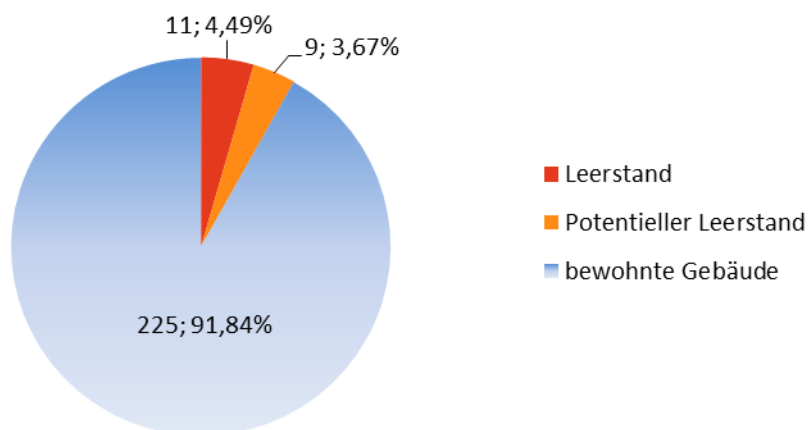
Otterberg

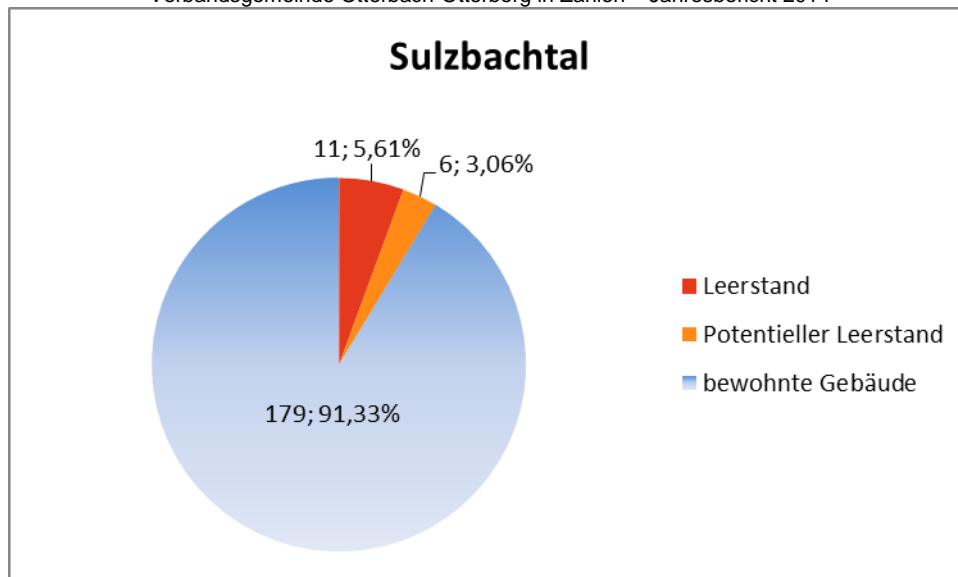


Schallodenbach

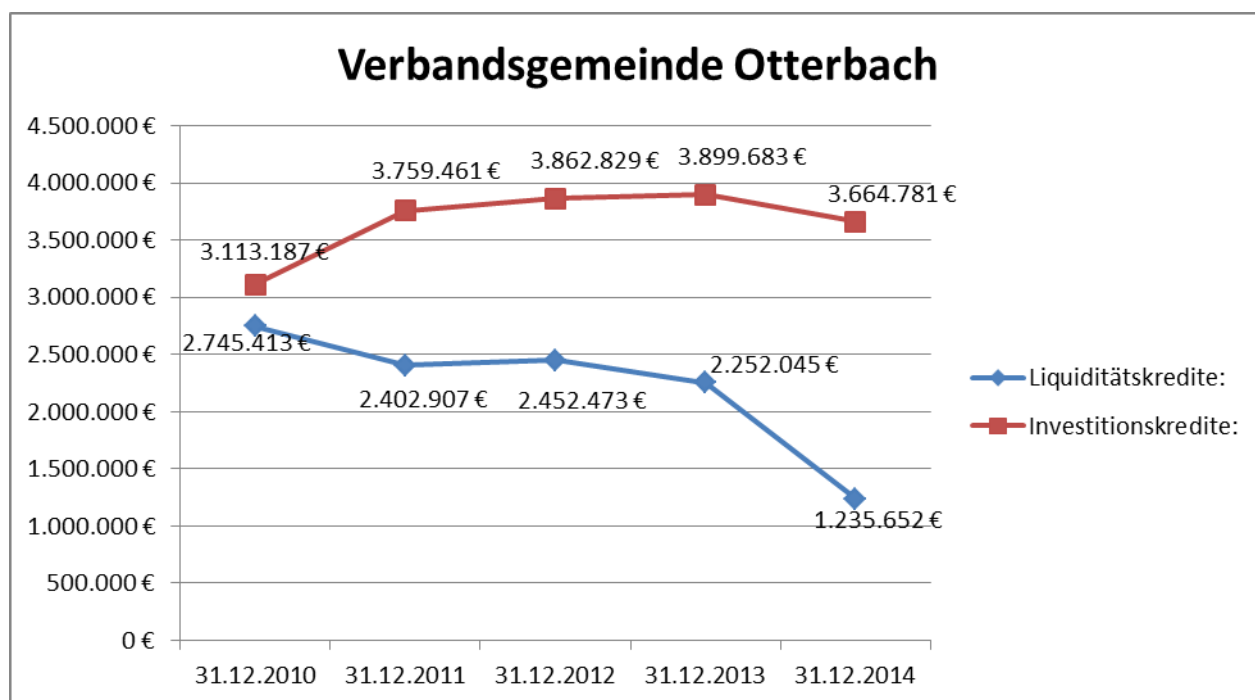


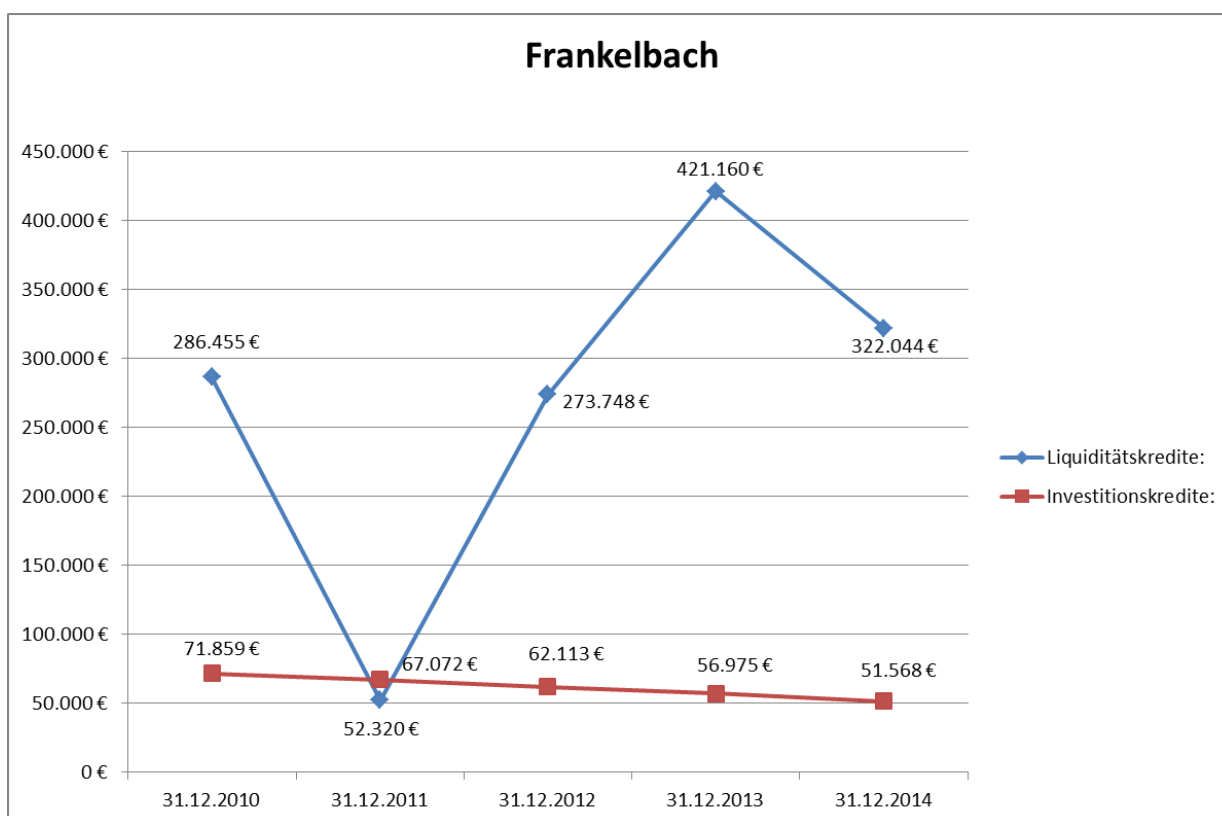
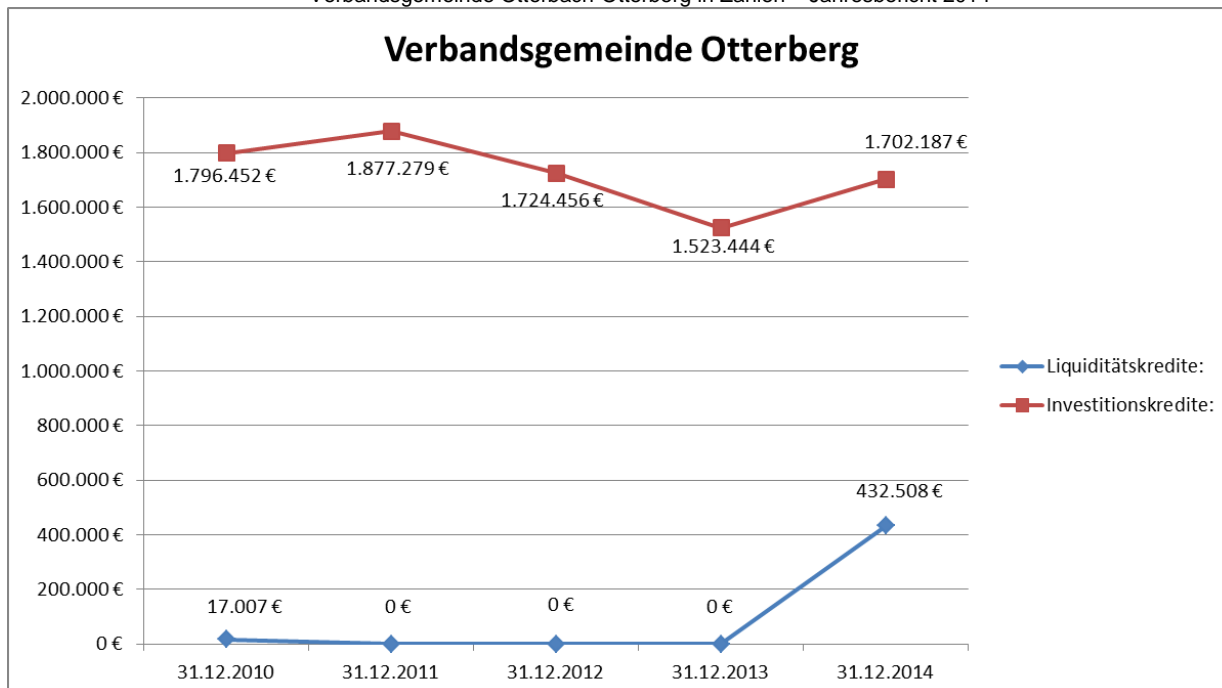
Schneckenhausen

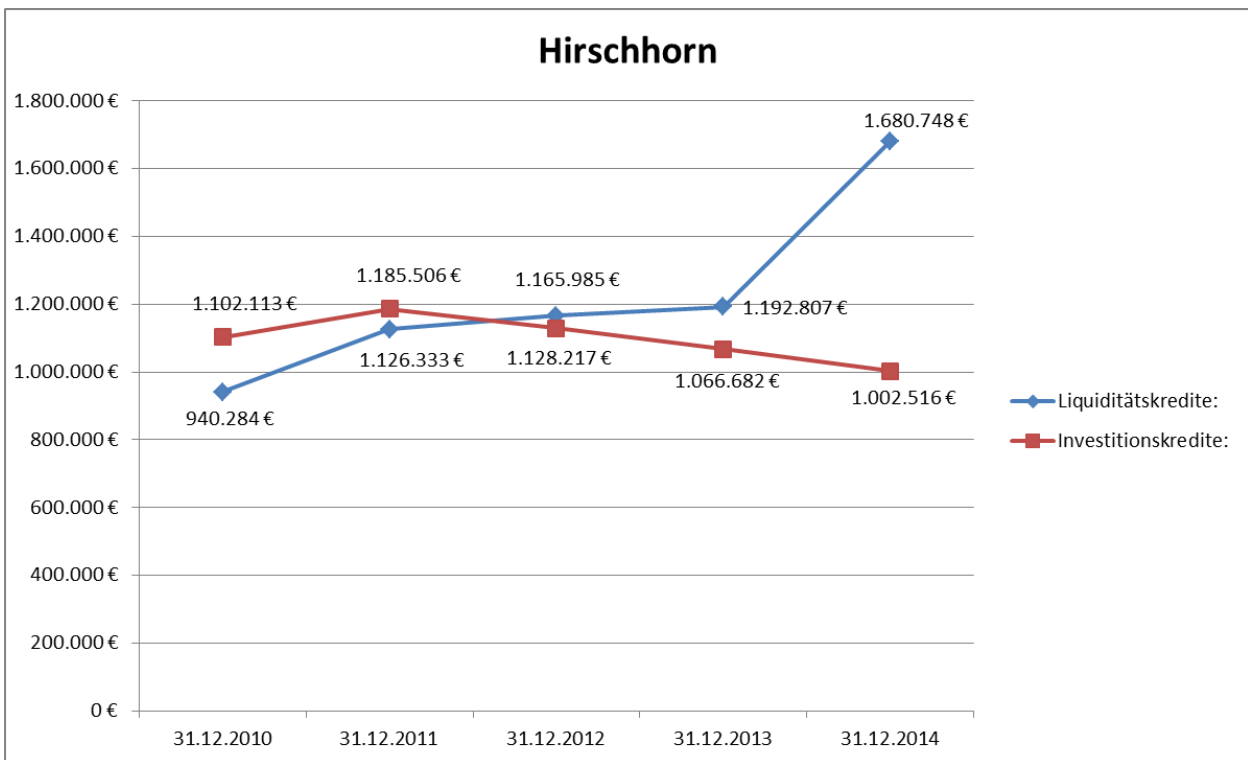
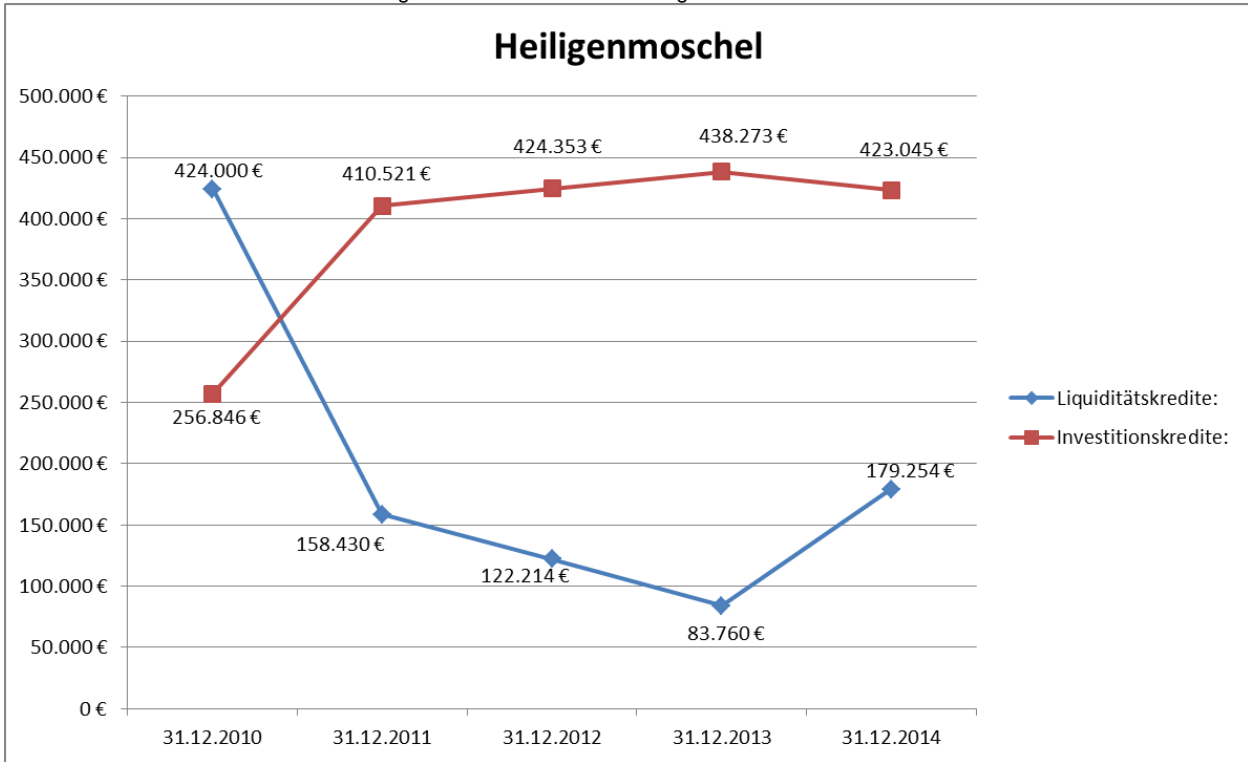


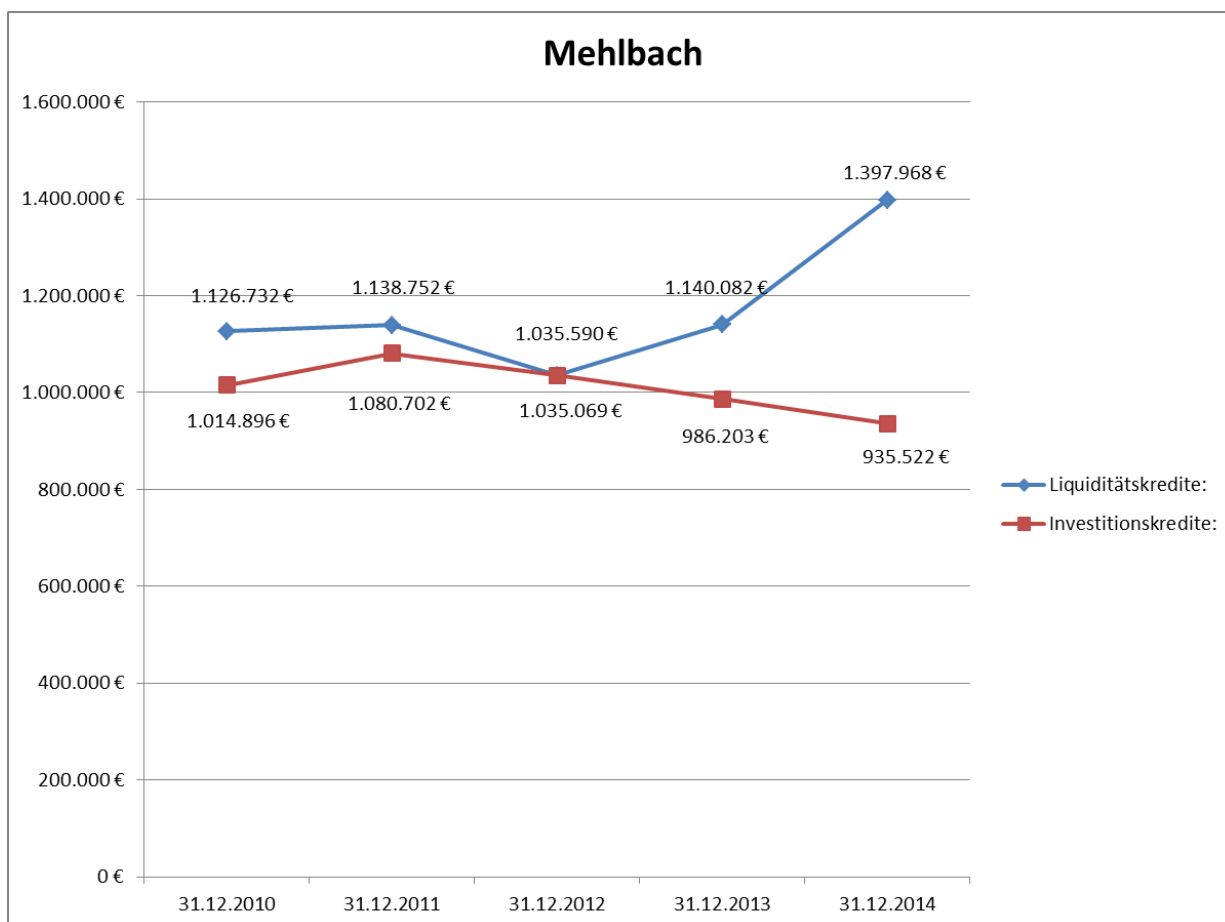
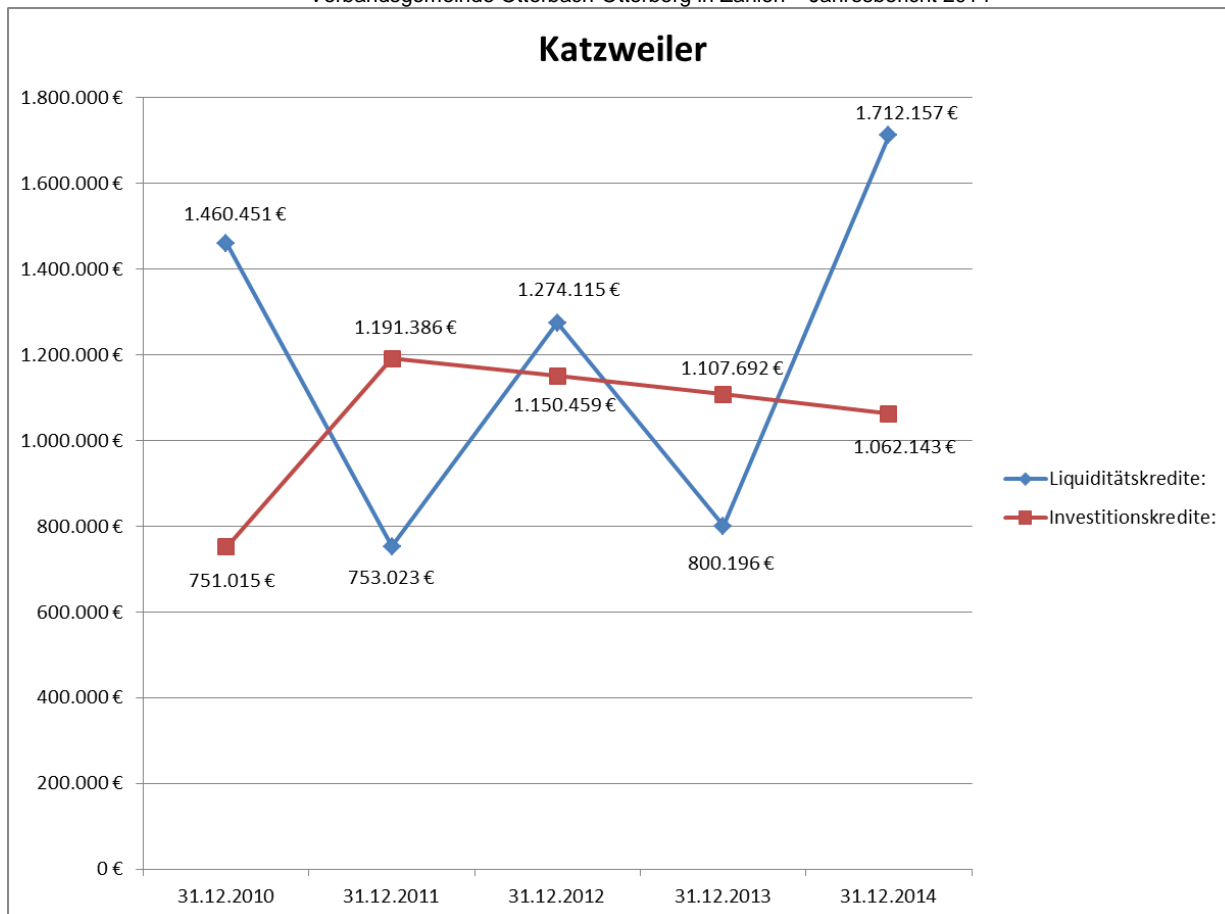


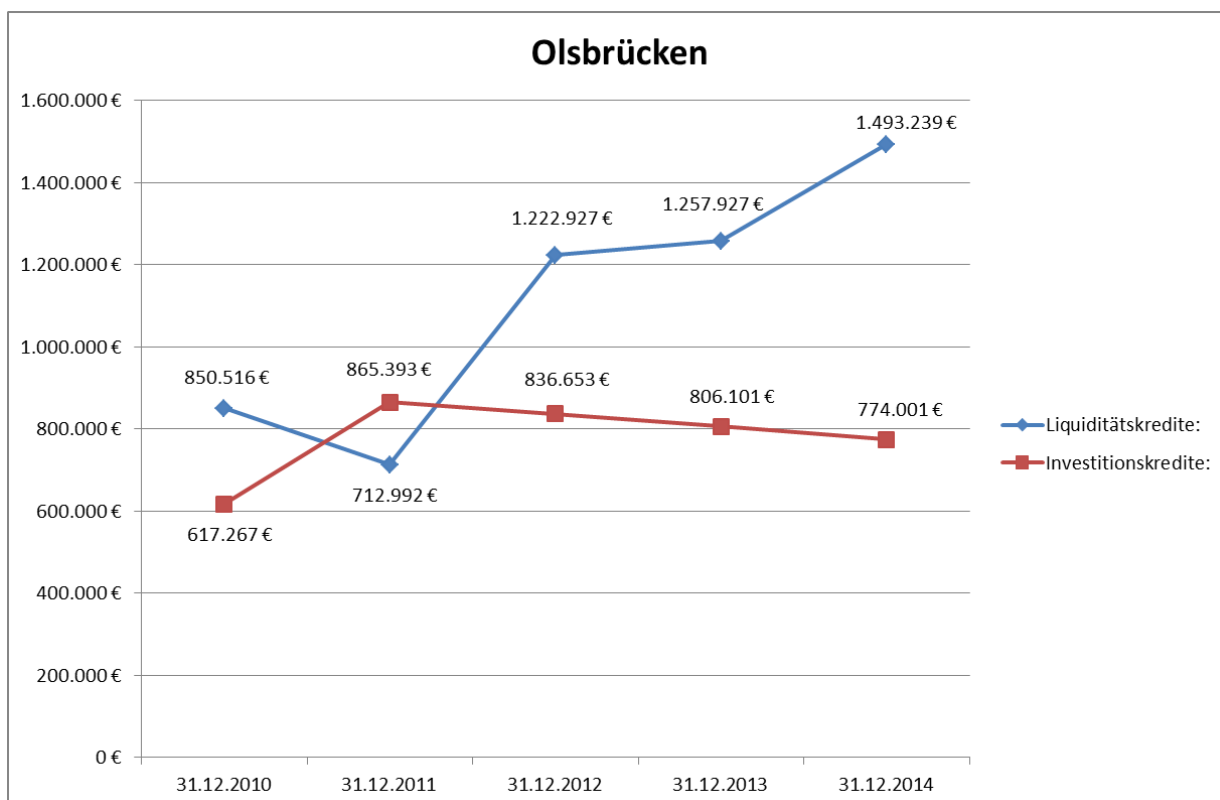
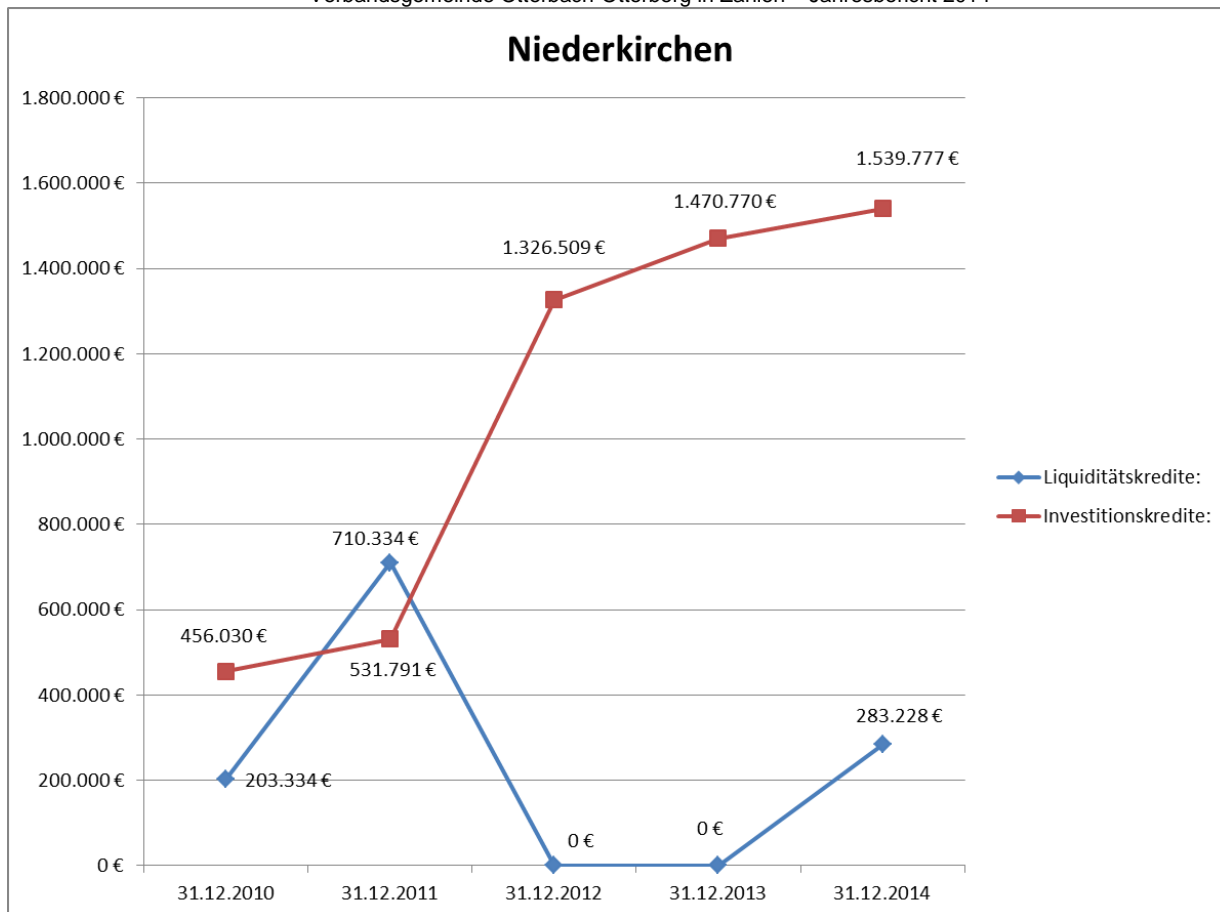
8. Finanzen

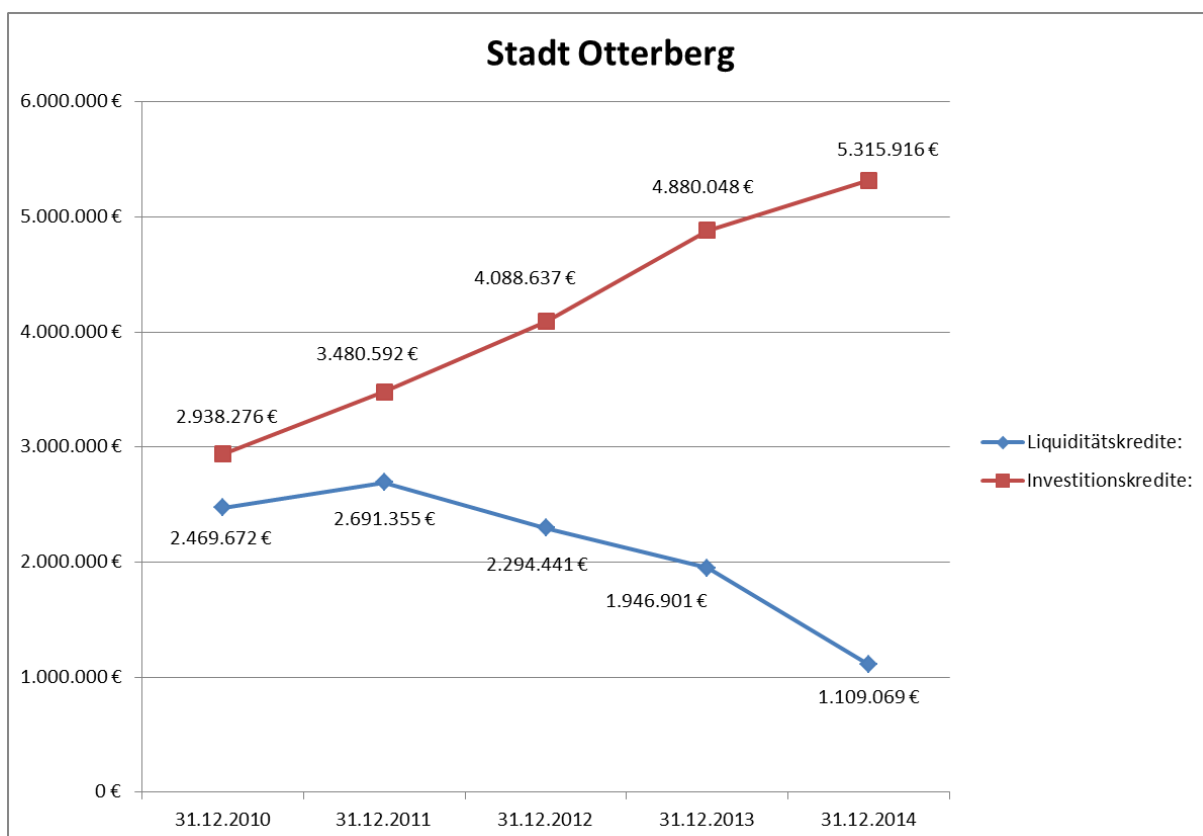
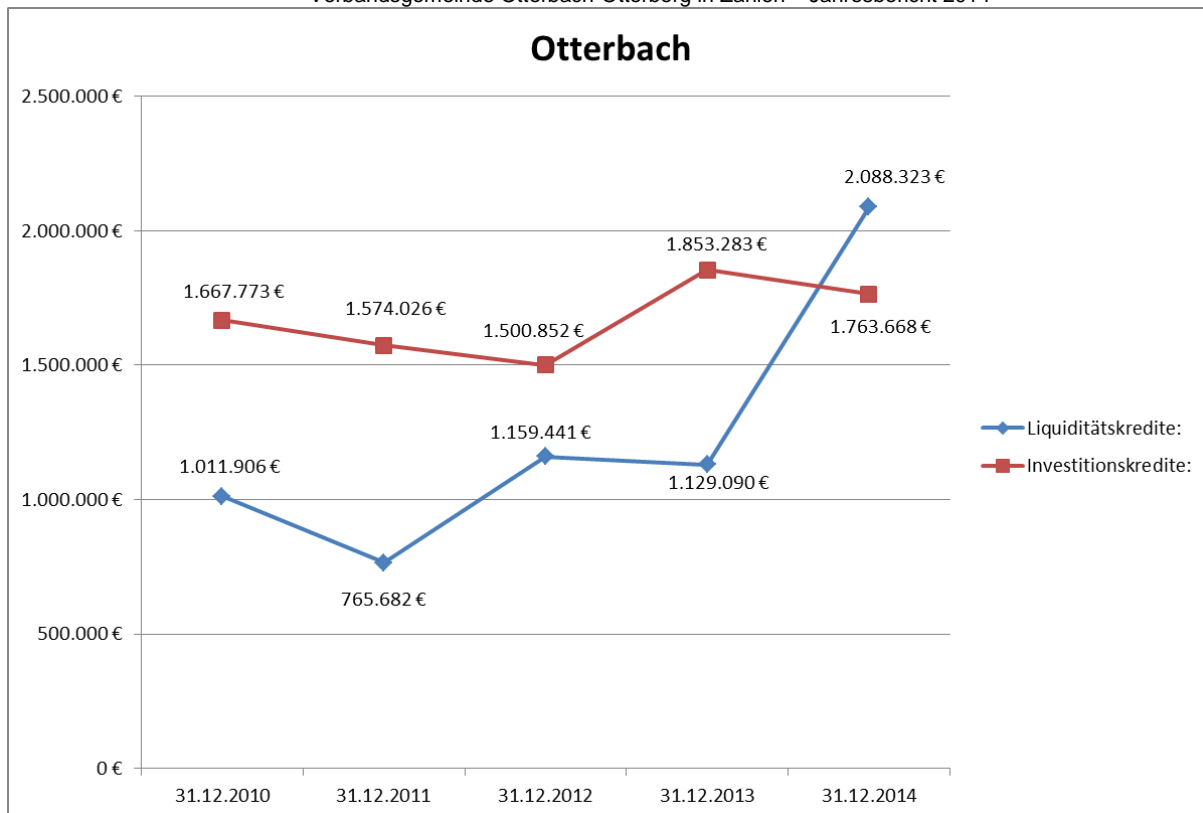


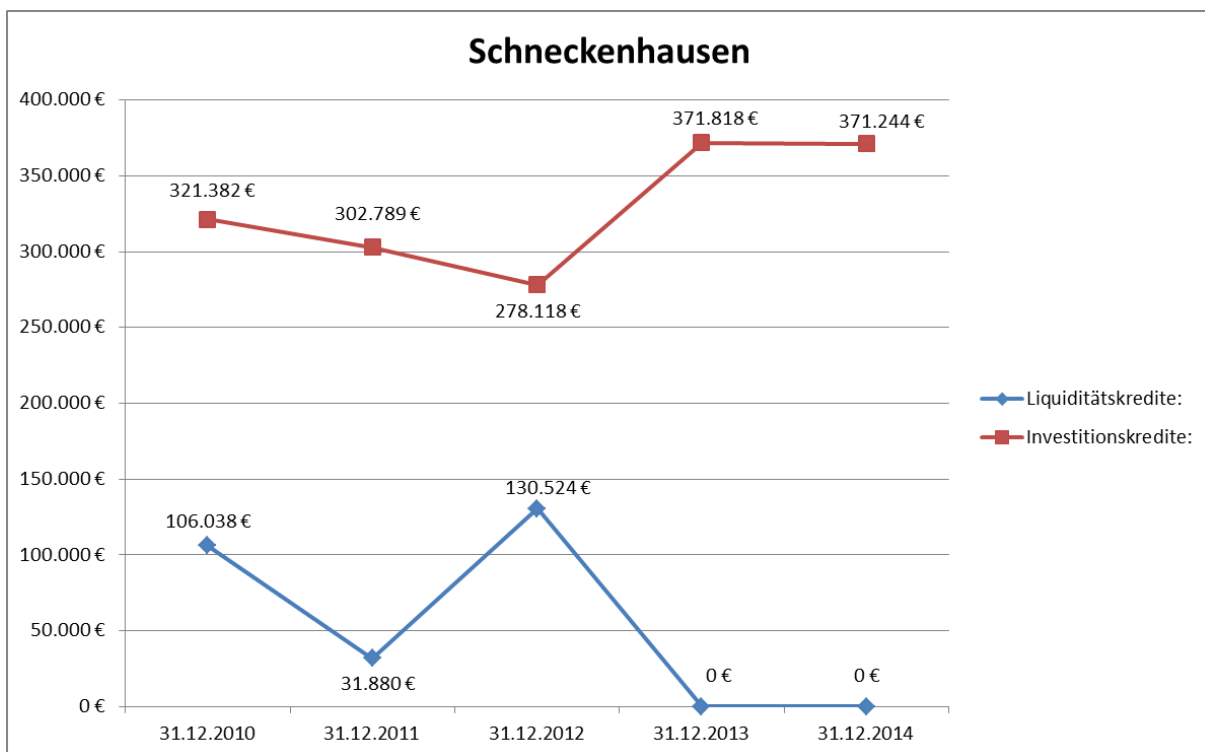
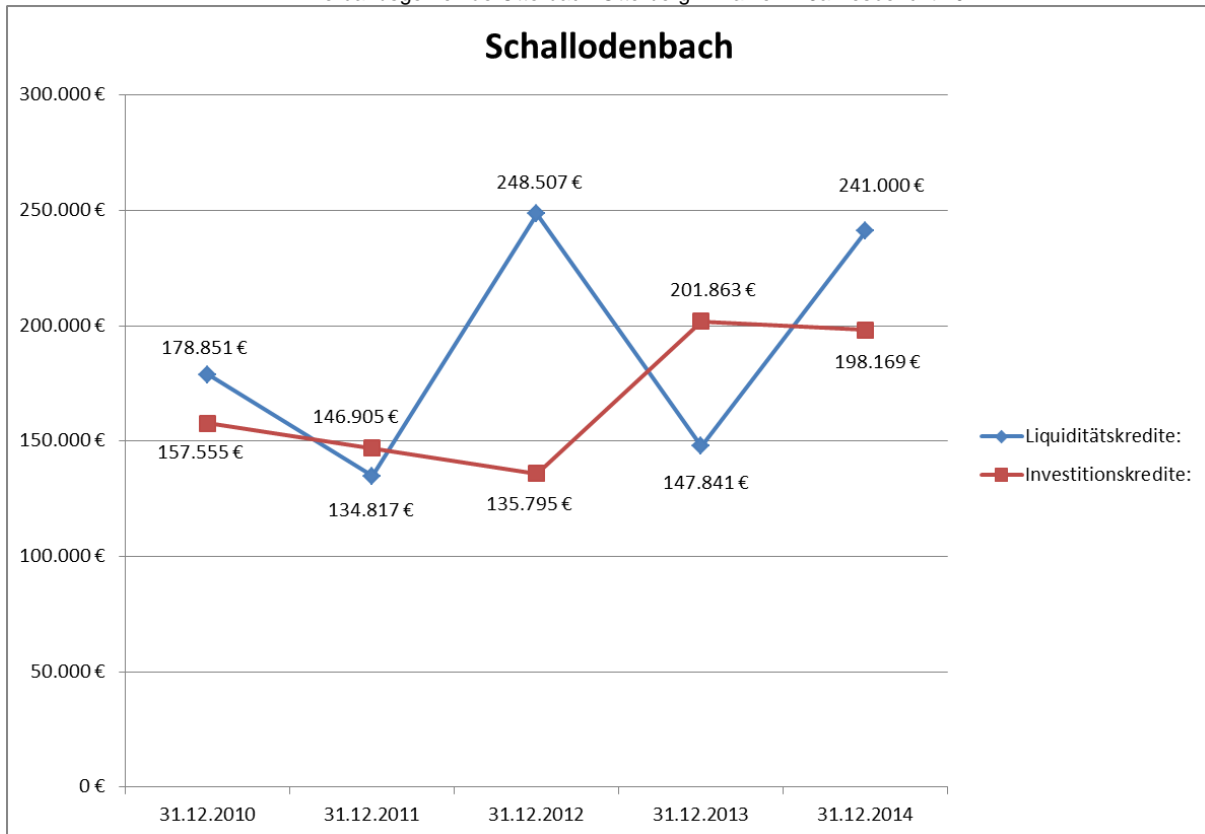


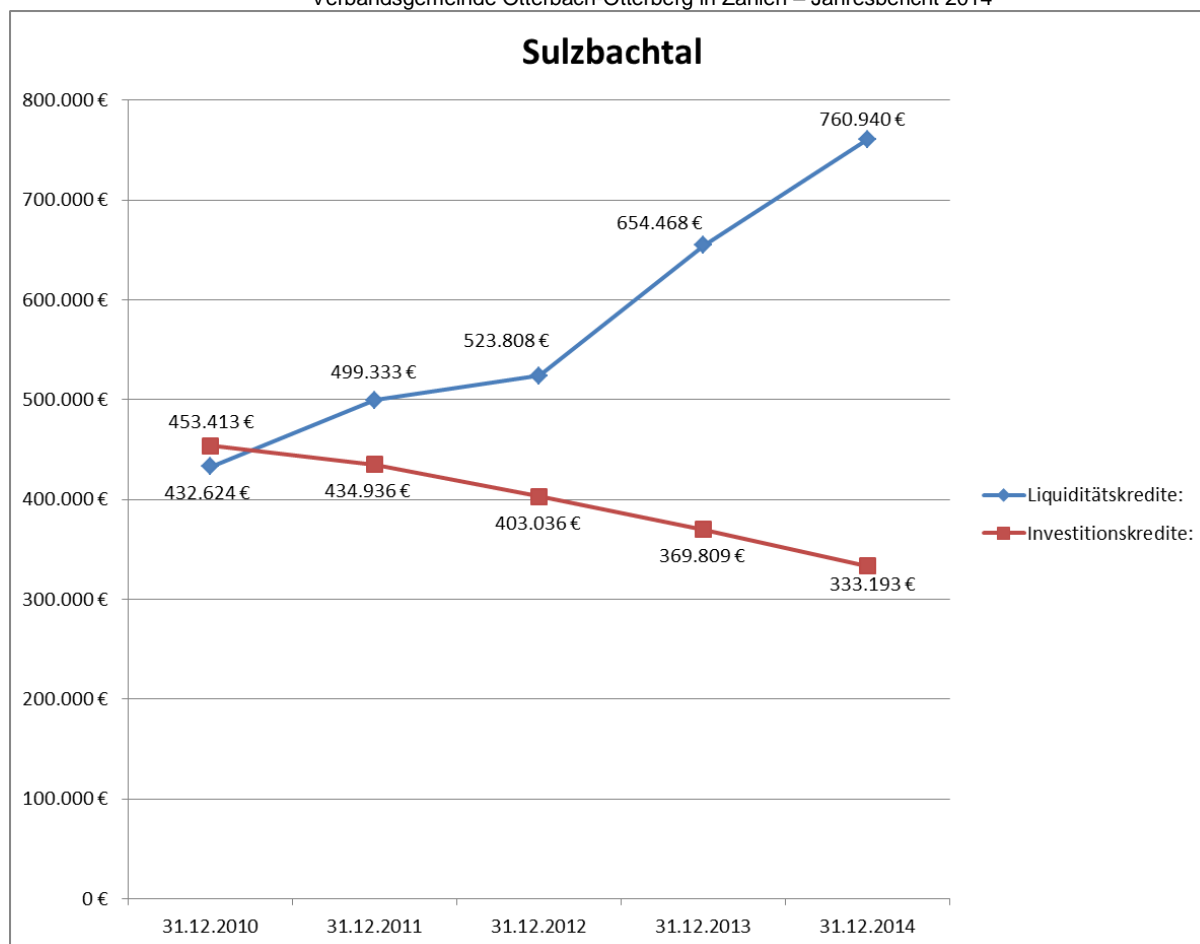












9. Touristik, Kultur und Jugendhilfe

Tourismus:

Fremdenverkehrsstatistik

Betriebe	Anzahl	Betten
Hotelbetriebe	5	184
Jugendherberge	1	72
Privatzimmer	3	29
Ferienwohnungen	31	100

Die Übernachtungszahlen liegen derzeit nicht vor, da die Erhebungen in der neuen Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg nicht identisch sind. Insgesamt lässt sich jedoch der pfalzweite Trend mit steigenden Übernachtungszahlen auch für die neue Verbandsgemeinde festhalten.

Die Anzahl an Führungen in der Stadt Otterberg ist rückläufig, daher wurden erfolgreiche Messebeteiligungen in St. Ingbert, Karlsruhe, Düsseldorf und Mannheim durchgeführt. In 2014 konnte die neue Prädikatstour „Hinkelsteinweg“, ein LEADER Förderprojekt in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Winnweiler und der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn, fertiggestellt und mit 65 % Förderung abgerechnet werden. Das Leader-Geoprojekt an der „Rauschermühle“ in Niederkirchen konnte in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Weilerbach eingeweiht und mit einem Förderzuschuss von 60 % abgeschlossen werden.

Folgende Großveranstaltungen mit überregionalem Publikum wurden seitens der Tourist-Information organisiert und durchgeführt:

AbteikirchenKonzerte/Altstadtfest/Weihnachtsmärkte/Tag des Offenen Denkmals/
Chagall-Ausstellung/ Kammerkonzert US Europe Band/ Klassisches Konzert mit The
United States Air Forces Europe Band - Stadt Otterberg
Alte Welt Schlemmerwanderung - Niederkirchen-Heimkirchen
Nordpfälzer Bauernmarkt - Schneckenhausen
Einweihung Hinkelsteinweg – VG Otterbach-Otterberg

Die touristischen Internetseiten der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg wurden neu gestaltet und werden in 2015 fertiggestellt.

Folgende Zertifikate wurden erworben:

- Barrierefreie Tourist-Information mit Sensibilisierungsseminar so dass weitere Einrichtungen und Betriebe Zertifikate erhalten konnten (Abteikirche/Öffentl. Toilettenanlagen/ Hotel Otterberger Hof/Stadtmuseum)
- Tourist-Information und ihre Mitarbeiter haben erfolgreich das Zertifikat eines Q-Servicequalitätsbetriebes erhalten.
- Hinkelsteinwanderweg wurde mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

Das Angebot der touristischen Leistungsträger der beiden Verbandsgemeinden wurde zu einem gemeinsamen Unterkunftsverzeichnis mit Bildern und allen informativen Daten zusammengefasst.

Jugendsozialarbeit:

Im Jahr 2014 konnten viele Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen von der Jugendsozialarbeiterin umgesetzt werden. Dabei handelt es sich einerseits um kurzweilige und einmalige Aktivitäten, sowie Projekte, welche sich über einen längeren Zeitrahmen erstrecken oder wiederkehrende Veranstaltungen.

Es besteht eine gute Vernetzung im Bereich der Jugendsozialarbeit zu anderen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen und Gruppen.

Hervorzuheben sind geschaffene Strukturen innerhalb der Projektarbeit, welche durch ehrenamtliche Helfer/innen oder Vereine sowie Personengruppen unterstützt werden.

Es besteht eine feste Kooperation mit dem Kreisjugendamt Kaiserslautern, welches Betreuungshilfen an die Jugendsozialarbeiterin heranträgt, Hilfen installiert und somit ein Viertel der Stelle belegt und finanziert.

Im vergangenen Jahr wurden über das Kreisjugendamt Hilfen für insgesamt 5 Familien und zwei junge Erwachsene in der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg installiert. Dabei traten ca. 18 Personen in Kontakt mit der Jugendsozialarbeiterin und konnten somit Unterstützung in Anspruch nehmen.

Die bestehenden Strukturen der Jugendangebote wurden ausgebaut. So wurde z.B. die zentrale Anlaufstelle, das Jugend-Treff-Zentrum Otterbach, renoviert und modernisiert. Zu dieser Finanzierung beteiligten sich die Verbandsgemeinde, der Förderverein „Jutz.O“ e.V. sowie die Ortsgemeinde Otterbach.

Das Konzept der Umgestaltung der Räume sowie die Ausstattung wurden von der Jugendsozialarbeiterin vorgenommen und begleitet. Durch die langen Zeiträume der vorgegebenen Abläufe (z.B. Abstimmung in Räten, Wartezeiten auf Handwerker etc.) blieb das Jugendzentrum über die Früh-Sommermonate geschlossen. Es wurden allerdings alternative Programme und Treffpunkte für die Jugendlichen angeboten, so dass der Kontakt nicht abreißen konnte.

Inhalte und konkrete Ausführungen zu einzelnen Projekten folgen im Bericht.

Anonyme Fallbeispiele der Betreuungshilfen

Da die Arbeit „vor Ort“ in den hilfebedürftigen Familien oft nicht beobachtet werden kann, folgen hier anonymisierte Beschreibungen, welche Einblick in das Tätigkeitsfeld der Jugendsozialarbeiterin liefern sollen.

Familie 1)

Verschuldung der Eltern, Existenzgefährdung der Familie durch drohenden Verlust des Wohnraumes, kriminelle Berührungspunkte durch finanzielle Überforderung, Vernachlässigung der Pflichten bezüglich Arbeitssuche und Behördengänge, Kinder leiden unter finanziellem Notstand, da keine freie Entwicklung möglich ist, Auffälligkeiten bei den Kindern: Lügen, Klauen, Straftaten wie Schwarzfahren, unregelmäßige Schulbesuche, fehlende Ausbildungsplätze, Perspektivlosigkeit

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung
- Begleitung zu Behörden und Ämtern
- Kooperation mit Polizei, Schulen, Arbeitsamt, Beratungsstellen
- Hilfen bei der Wohnungssuche
- Pädagogische Angebote für die Kinder
- Austausch mit Jugendamt
- Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags der Familie
- Hilfen zur Verbesserung der finanziellen Lage: Vermittlung Schuldnerberatung, Organisation von Essen, Kleidung und Gespräche mit Stromversorgungseinrichtung

Familie 2)

Massive Verhaltensauffälligkeit eines Kindes, Unterbringung in teilstationärer Einrichtung, Auffälligkeiten der Geschwisterkinder: schlechte Noten, drohender Schulausschluss, Abgängigkeit aus Elternhaus, Verletzung Jugendschutzgesetz etc.

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung
- Kooperation mit Jugendhilfeeinrichtungen
- Intensiver Austausch mit Schulen
- Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen und der Umsetzung von Erziehungsplänen
- Unterstützung der Mutter bei der Suche nach neuem Arbeitsplatz
- Pädagogische Angebote für Kinder
- Kooperation mit Tagesklinik
- Austausch mit Jugendamt

Familie 3)

Gewalt in der Familie, Psychische Erkrankung des Kindes und eines Elternteiles, Abgängigkeit aus Elternhaus, Unterbringung in Kliniken und Heimen, Suizidandrohungen des Kindes, Gefährdung durch Wunsch einer frühen Schwangerschaft des Kindes, Verweigerung des Schulbesuches

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Krisenintervention zwischen Elternteil und Kind
- Begleitung des Kindes zu Ärzten und Psychologen
- Intensiver Austausch mit Schule

- Kooperation mit Beratungsstellen
- Austausch mit Jugendamt

Familie 4)

Vernachlässigung der elterlichen Sorge bezüglich Gesundheitszustand des Kindes, psychische Erkrankung eines Elternteils, Verwahrlosung des Wohnbereiches, Begleitung Übergang Schule zu Beruf

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung
- Begleitung des Kindes zu Ärzten
- Unterstützung des Elternteils bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben
- Häusliche Kontrollen
- Austausch mit Schulen
- Bewerbungshilfen
- Organisation von Fahrten zur Erledigung von anfallenden Aufgaben und Terminen des Elternteils

Familie 5)

Verdacht sex. Missbrauch, Verdacht auf Schwangerschaft im Kindesalter, Abgängigkeit mit Polizeieinsatz, Bedrohung und Gewalt durch Dritte

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung
- Vermittlung zwischen Eltern und Kind
- Kooperation mit Polizei, Rechtsanwalt und Beratungsstellen
- Kooperation Schule
- Austausch Jugendamt

Einzelperson 1)

Straftäter auf Bewährung, Vernachlässigung im Elternhaus, fehlender Ausbildungsplatz, erneute Straftaten, emotionale Vernachlässigung, keine Grundversorgung im Elternhaus

Tätigkeiten der Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung
- Organisation von Dokumenten und Ausweispapieren
- Kooperation Arbeitsagentur
- Organisation einer Grundsicherung
- Begleitung zu Behörden
- Kooperation Bewährungshilfe
- Austausch Jugendamt
- Hilfe bei der suche eines Arbeitsplatzes
- Kooperation mit Beratungsstellen

Einzelperson 2)

Ablösung von Elternhaus, kein Schulabschluss, kein Ausbildungsplatz, Notwendigkeit der Wohnungssuche, da Verbleib im Elternhaus nicht möglich ist

Tätigkeiten Jugendsozialarbeiterin:

- Gespräche + Beratung

- Hilfe bei der Suche einer Wohnung
- Bewerbungshilfen
- Kontaktaufnahme zu Schulen etc.
- Kooperation mit Arbeitsagentur
- Begleitung zu Behörden
- Austausch mit Jugendamt

Darstellung und Beschreibung von aktuellen Projekten

- **Thema Tier- und Umweltschutz**

Tierschutz AG:

Gründung im Februar 2014: Aufgrund guter Kontakte zu Tierschutzvereinen und steigendem Interesse seitens der Jugendlichen, finden Themenabende, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Tierschutz statt. Hier lernen die Jugendlichen verantwortlich mit ihrer Umwelt und deren Lebenswesen umzugehen. Außerdem wird ein Engagement geweckt, welches dazu beiträgt, die eigenen Interessen zurückzustellen und soziales Miteinander zu fördern.

„ Yes, we care“

Mai 2014: So konnten z.B. Jugendliche der Tierschutz AG am weltweiten Protesttag gegen die Ausrottung und gegen die unwürdigen Behandlungen von Straßentieren aktiv werden und beteiligten sich mit einer Kunstaktion.

Kooperation mit Tierschutzverein Kindsbach

Es besteht ein freundschaftlicher Kontakt zwischen dem TSV und dem Jugendzentrum in Otterbach. So beteiligen sich z.B. Jugendliche an Aktionen des TSV oder werden in dessen Tierheim aktiv bzw. auch die Vertreter des TSV und der ansässigen Hundeschule unterstützen die Jugendarbeit. Z.B. bei Veranstaltungen (Fun Forest) oder mit Workshops und Beratungen bzw. Hilfen bei immer häufiger vorkommenden Problemen mit Haustieren in Familien.

- **Thema Sport und Erlebnispädagogik**

Intensivfreizeit 3 Tage 2 Gruppen 1 Erlebnis:

Jährliche Kooperationsfreizeit der Jugendsozialarbeiter aus Otterbach – Otterberg und Enkenbach. Erlebnispädagogischer Ansatz, Angebot für benachteiligte Jugendliche aber auch offen für alle mit Ausschreibung im Ferienprogramm.

Tanzprojekt:

Mit ausgebildeten Tanztrainern besteht eine Kooperation, bei der Möglichkeiten für Eltern und Kinder geschaffen werden, gemeinsam sportlich aktiv zu werden. Dies trägt oft zur Verbesserung des Eltern-Kind-Verhältnisses bei.

Sportangebot:

Für junge Erwachsene in der Turnhalle der Grundschule Otterbach. Offen für alle jungen Erwachsenen ab 18 Jahren unter Leitung Ehrenamtlicher (ehemaligen Jugendlichen). Wird sehr gut über Jahre angenommen.

- **Thema Kunst und Kultur**

Kulturelle Fahrten und Unternehmungen:

Den Jugendlichen werden Angebote mit kulturellem Charakter gemacht, z.B.: Fahrt ins Theater, Besuch eines Kunstateliers, an denen sie kostengünstig oder kostenfrei teilnehmen können.

„Musik erleben“ „Künste öffnen Welten“:

Projekt durch Land Rheinland-Pfalz und BKJ gefördert. Kooperation mit IGS Otterberg und CVJM. Verschiedene musische Angebote an verschiedenen Standorten der VG Otterbach-Otterberg. Längerfristiges Projekt über 3 Jahre.

Kunstaktionen:

Werden immer wieder gemeinsam mit Künstlern für oder mit Jugendlichen angeboten und umgesetzt. Bsp.: Graffiti-workshop, „natürlich Kunst“, Lesungen

- **Thema Freizeit und Ferien**

„3Tage/2Gruppen/1Erlebnis“:

Vgl. Sport und Erlebnispädagogik

Sommerferienprogramm für Kinder:

Jährliche Ausarbeitung, Koordinierung und Umsetzung für alle Kinder der VG Otterbach-Otterberg.

Freizeitaktionen:

Im und außerhalb des Jugendzentrums. Tagesaktionen und mehrtägige Ausflüge.

- **Thema Ausbildung und Beruf**

Bewerbungshilfen:

Im Jugendzentrum oder mit Klienten vor Ort (Familie).

Kooperation Schulen und Arbeitgeber / Ausbildungsplätze:

Gespräche, Besuch von Elternabenden und Informationsgesprächen, Austausch

Kooperation Arbeitsagentur:

Gemeinsame Gespräche und Termine mit Klienten vor Ort.

- **Thema Wettbewerbe und Förderprojekte:**

Regelmäßige Teilnahme für Ortsgemeinden oder Jugendprojekte zur Gewinnung von Zuschüssen und Fördermitteln. So z.B. auch Möglichkeit der Umsetzung neuer Aktionen und Veranstaltungen vor Ort. Bsp.: „lokal-global“ (Medienprojekt), „Kinderfilmwochen“, „Woche der Kinderrechte“, „Spielplatzinitiative“ etc.

- **Thema Veranstaltungen:**

FUN FOREST:

Erlebniswaldprojekt (bisher in Mehlbach), der Umweltschutzgedanke sowie die Motivation der Aktivität im heimischen Umfeld, z.B. Spaß mit der Familie im Wald sollen geweckt werden. Kooperation mit Künstlern, Organisationen und Vereinen

Spiel + Sport Nacht / Tag:

Präventionsveranstaltung (bisher in Katzweiler), Fokus: Gesundheit, Ernährung, Sport, Aktivitäten mit der Familie, Kooperation mit Vereinen

Halloweenfest:

„Fest der Generationen“, Kooperation mit Förderverein „JUTZ.O“ e.V., Ortsgemeinde Otterbach, Gruppen und einzelnen Personen zur Förderung der Jugendarbeit

- **Sonstige Projekte:**

Mädchengruppe:

Spezifische Angebote für Mädchen aufgrund steigender Betreuungshilfefälle mit Hintergründen wie Missbrauch, Schwangerschaft etc. In einem geschützten Rahmen lernen Mädchen sich zu behaupten und genießen Aktivitäten in Kleingruppen.

Ehrenamt:

Ausbildung von Jugendleitern, Anleitung und Förderung der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit, Vernetzung und Anlaufstelle im JUTZ.O

Förderverein Jutz.o e.V.:

Jugendsozialarbeiterin im Vorstand, sehr gute Kooperation mit Jugendsozialarbeit, Förderung von Projekten, finanzielle Unterstützung

ZU 4) Aktivitäten 2014

- Kooperation Schulen: Realschule Wolfstein, IGS Otterberg, Kurpfalzrealschule KL, BBS KL, Hans-Zulliger-Schule Enkenbach
- Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Kaiserslautern
- Kooperation mit Jugendhilfe IGEL
- Betreuungshilfen für Familien
- Einzelfallbetreuungen Jugendliche
- Elternberatungen
- Kooperation Tagesklinik KL
- Kooperation CVJM
- Übernachtung mit Mädchengruppe im Jugendzentrum
- Teilnahme mit Mädchengruppe an interkulturellem Frühstück (Bewirtung durch Jugendliche)
- Teilnahme am Gesundheitstag der VG Otterbach-Otterberg
- Kooperation mit Kinderpsychologen
- Kooperation mit Diakonie / Außenstelle in Otterbach
- Zusammenarbeit mit Familienhilfezentrum KL
- Kooperation Tagesgruppen in KL
- Teilnahme an VG und OG-Räten und Sitzungen
- Kooperation mit Mädchengruppe im Jugendtreff Otterberg
- Gründung der Tierschutz AG mit Jugendlichen
- Teilnahme und Organisation mit Jugendlichen an Tierschutzveranstaltungen
- Organisation und Koordination Umbau Jugendzentrum
- Besuch von Festen Jugendlicher (Konfirmation, Abschlussfeier)
- Besuch von Veranstaltungen zum Erhalt von Spenden zu Gunsten der Jugendarbeit
- Besuch von Elternabenden und Lehrgesprächen
- Begleitung zu Behördengänge (Jugendliche und Eltern)
- Unternehmungen mit Jugendgruppen während Schließzeit Jugendzentrum (Waldtag, Volkspark KL, Eis essen in der Stadt, Picknick an der Lauter, Spielplatz...)
- Organisation Anleitung und Betreuung Sommerferienprogramm für Kinder der VG Otterbach-Otterberg
- Jubiläumsfest JUTZ.O „10 Jahre JUTZ.O“
- Teilnahme mit Jugendzentrum am Kerweumzug Otterbach
- Unterstützung der Vereine an Kerwe Otterbach (auch Blickwinkel Jugendschutz!)
- Übernachtung Jugendgruppe im Jugendzentrum
- Kerwebesuch mit Feuerwerk Kaiserslautern
- Organisation und Umsetzung Halloweenfest in Otterbach
- Teilnahme mit Jugendgruppe an Weihnachtsmarkt für Hunde beim TSV Kindsbach
- Teilnahme am Adventsmarkt in Otterbach

Evaluation

Zu bestimmten Zwecken werden *Auswertungsbögen* erstellt und erfasst. So konnten z.B. Interessen der Jugendlichen oder der Bedarf vor Ort ermittelt werden.

Im Jugendzentrum werden *Tagesprotokolle* geführt, welche die Besucherzahl, Bedingungen, welche damit verbunden sind (z.B.: Wetter, Feiertage etc.) ermitteln. Dieses dient auch dem Austausch von Ehrenamtlichen.

Im JUTZ.O finden derzeit zwei Öffnungstage für den offenen Treff statt.

Dienstag und Donnerstag von 16 – 20 Uhr.

An einem Öffnungstag kommen durchschnittlich 10 Besucher/innen.

Aufgrund der längeren Schließzeit und der sich veränderten Jugendmentalität (keine festen Verbindlichkeiten, Einzelgänger zu Hause am PC etc.) sind die Besucherzahlen in den vergangen 10 Jahren zurückgegangen. Dafür haben sich die Charaktere / Typen von Besucher/innen verändert. Viele haben einen problematischen Hintergrund bzw. sind stark hilfeschend bzw. hilfebedürftig.

Die Kleingruppen im Jugendzentrum erhalten somit auch eine besondere Zuwendung bzw. erfordern einen besonderen Umgang. Häufig entstehen durch das Jugendzentrum Einzelfallhilfen. Dies geschieht durch den persönlichen Kontakt und das Vertrauensverhältnis, welches vor Ort geschaffen wird.

Am wöchentlichen Nachhilfeangebot, dieses findet derzeit am mittwochs Nachmittag im JUTZ.O statt, nehmen zwischen 2 und 6 Jugendliche teil.

Die Teilnahme am Sommerferienprogramm war im Jahr 2014 rückläufig.

Auch weniger Anbieter hatten sich beteiligt.

Die Tagesaktionen und Freizeitaktivitäten der Jugendsozialarbeiterin wurden sehr gut angenommen und waren voll belegt.

Die Kapazitäten für Betreuungshilfen sind immer voll ausgelastet.

Einzelfallhilfen nehmen vermehrt zu.

Es wird eine Entwicklung deutlich, welche sich vom Gruppengeschehen mit vielen Jugendlichen distanziert und hin zu Kleingruppen und Einzelkontakten (Probleme der einzelnen Personen) entwickelt. Dies ist aber kein Nachteil, da in dieser Form effektiv Hilfe angeboten werden kann.

Somit rechtfertigen sich auch zentrale Jugendzentren.

Die Veranstaltungen werden sehr gut besucht und von der Bevölkerung angenommen. Sie sind von großem Vorteil für die Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation nach außen. Viele Kontakte konnten dadurch geknüpft werden.

Ausblick / Planung

Die **Schwerpunkte** und **laufende Projekte** der Jugendsozialarbeiterin sollten so beibehalten werden, da hier ein gutes Netzwerk und stabile Grundlagen bestehen. D.h. die **Veranstaltungen** sollten weiter ausgearbeitet werden und ggf. „modernisiert“ werden. Hierzu wären auch Ideen von außen förderlich und hilfreich. Diesbezüglich werden auch Umfragen gemacht.

Das **Sommerferienprogramm** sollte in seinem Design verändert werden.

Die Bearbeitung von **Wettbewerben und Förderanträgen** ist sehr zeitaufwendig. Da die Jugendsozialarbeiterin in diesem Jahr diesbezüglich stark eingebunden ist, wird es notwendig sein, Unterstützung zur Bearbeitung des Ferienprogramms hinzu zu ziehen.

Der **Erhalt des Jugendzentrums** in Otterbach steht im Fokus, da der Verkauf des Bürgerhauses bevorsteht. Hierbei sollten räumliche Veränderungen in Erwägung gezogen werden bzw. Möglichkeiten der **räumlichen Verbesserung**. Wo das Jugendzentrum angegliedert bleibt, ist noch nicht sicher. Sollte das Jugendzentrum in der bisherigen Räumlichkeit verbleiben, besteht der Wunsch wenn möglich, einen separaten Beratungs- und Besprechungsraum, sowie einen Lagerraum einzurichten.

Es wird ein **Kooperationsprojekt mit der Diakonie** in die Wege geleitet. Derzeit laufen die Vorüberlegungen. Ziel ist es, **Angebote für Alleinerziehende und junge Eltern** zu schaffen. Hier bestehen dann enge Kontakte zur Jugendsozialarbeiterin und der Beratungsstelle. Das JUTZ.O dient als Treff- und Veranstaltungsort.

Einleitende Bemerkungen

Um ein besseres und einheitliches Verständnis für die Jugendsozialarbeit der Verbandsgemeinde Otterbach - Otterberg in Verbindung mit dem Kinder- und Jugendbüro herstellen zu können, sollten die Begriffe Soziale Arbeit, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zunächst definiert werden.

Neben der wissenschaftstheoretischen Betrachtung kann soziale Arbeit auch funktionell als eine Form praktizierter Sozialpolitik verstanden werden. Im internationalen Kontext wurde im Jahr 2000 in Montreal durch den internationalen Sozialarbeitsverband, die International Federation of Social Workers (IFSW), folgende Definition vorgeschlagen: „Die Profession soziale Arbeit fördert den sozialen Wandel, Problemlösungen in zwischenmenschlichen Beziehungen sowie die Ermächtigung und Befreiung von Menschen, um ihr Wohlbefinden zu heben. Unter Nutzung von Theorien menschlichen Verhaltens und sozialer Systeme greift soziale Arbeit an den Punkten ein, in denen Menschen mit ihrer Umgebung interagieren. Prinzipien der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit sind für die soziale Arbeit fundamental.“

An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass sowohl die eigene als auch andere Professionen, sich noch nicht über eine einheitliche Definition geeinigt haben. Dies ändert sich jedoch sowohl bei der Jugend- als auch bei der Jugendsozialarbeit. Hierfür liegen eindeutige rechtliche Grundlagen vor.

SGB VIII §11 Jugendarbeit:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

SGB VIII §13 Jugendsozialarbeit:

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden. (4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

In nachfolgende Kapiteln wird die komplette Jugendsozialarbeit der Verbandsgemeinde Otterberg dargelegt. Es wird sowohl auf die aktuellen Besucherzahlen des Kinder- und Jugendbüro eingegangen, als auch auf abgeschlossene und geplante Projekte. Abschließend sollte erwähnt werden, dass bei der Verwendung der Berufsbezeichnung Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, der identische Beruf gemeint ist.

2 Das Kinder- und Jugendbüro (KJO)

Noch als Student der Sozialpädagogik wurde eine Kooperation mit der Verbandsgemeinde Enkenbach - Alsenborn beschlossen, die es dem heutigen Jugendsozialarbeiter ermöglichte, das Jugendzentrum zu renovieren (Prozentuale Arbeitszeit wurde in der Verbandsgemeinde Otterberg abgeleistet). Durchaus konnten viele anfallende Arbeiten durch anliegende Firmen, sowie durch den Bauhof erledigt werden. Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass sich auch der heutige Jugendsozialpädagoge mit eingebracht hat. So wurden kleinere Reparaturen, Malerarbeiten und Besorgungen (Airhockeytisch, Sofa, Möbel etc.) von ihm erledigt.

Die Renovierungsarbeiten dauerten von Juni bis Oktober. Eröffnet wurde das Kinder- und Jugendbüro am 08.11.2013.

Auch zu erwähnen ist, dass während den Renovierungsarbeiten das erste Projekt mit der IGS Otterberg in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendbüros stattfand. Gemeinsam mit einem externen Träger aus Mainz wurde mit den 9. Klassen der Integrierten Gesamtschule ein Filmprojekt gestaltet.

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich im unteren Bereich des Jugendzentrums ein Airhockey, ein Dart, ein Tischkicker, eine Nintendo Wii und das Internetcafé.

Das Büro des Jugendsozialpädagogen, Besprechungsräume und Leseclub befinden sich im oberen Bereich. 2.1 Besucherzahlen des Kinder- und Jugendbüros

Nachdem anfängliche Hindernisse wie Hemmschwellen, Unwissenheit oder selbiges überwunden wurden, stiegen die Besucherzahlen. Durchaus gibt es auch heute noch Tage an denen das Kinder- und Jugendbüro nicht besucht wird. Dies sollte allerdings nicht als negativer Trend, sondern als Normalität angesehen werden. Die Kinder und Jugendliche haben mit dem KJO eine Anlaufstelle, die aufgesucht wird, wenn diese dies für richtig und wichtig erachten.

Jahr Monat Anzahl der Besucher

Jahr	Monat	Anzahl der Besucher
2013	November	58
2013	Dezember	76
2014	Januar	89
2014	Februar	85
2014	März	114
2014	April	64
2013	Mai	80
2013	Juni	86
2014	Juli	54
2014	August	79
2014	September	84
2014	Oktober	88
2014	November	67
2014	Dezember	57
2015	Januar	84

Die positiven Besucherzahlen sind das Resultat sehr erfolgreicher Kooperationen mit anliegenden Schulen und Einrichtungen (auf diese wird im weiteren Verlauf noch eingegangen).

Unter der Berücksichtigung der dargelegten Besucherzahlen, kann festgestellt werden, dass innerhalb von 15 Monaten das Kinder- und Jugendbüro 1165-mal besucht worden ist. Hieraus ergibt sich ein durchschnittlicher Wert von ca. sechs Besucher pro Öffnungszeit des Kinder- und Jugendbüros.

Die Öffnungszeiten des KJO gestalten sich immer aus einem freien und offenen Angebot so-wie einem projektbezogenen Angebot. Ein Beispiel hierfür ist der Montag. An diesem Tag findet zeitgleich eine Öffnungszeit des Jugendzentrums und das Projekt Leseclub statt. Somit ist an den meisten Tagen eine gewisse Besucherzahl garantiert.

Auf die wöchentlichen Projekte wird nachfolgend eingegangen.

UNSER ANGEBOT

<p>Montag</p> <p>Öffnungszeit: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr Angebot: Offener Treff und Leseclub Wo: Kinder- und Jugendbüro</p>	<p>Dienstag</p> <p>Öffnungszeit: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr Angebot: KIDSCLUB und Leseclub Wo: Stadthalle Otterberg</p>	<p>Mittwoch</p> <p>Öffnungszeit: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr Angebot: Schülercafé IGS Wo: Kinder- und Jugendbüro</p>
<p>Donnerstag</p> <p>Öffnungszeit: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr Angebot: Offener Treff, Fußball AG Wo: Kinder- und Jugendbüro</p>	<p>Freitag</p> <p>Öffnungszeit: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Angebot: Offener Treff, Leseclub, Mädchentreff Wo: Kinder- und Jugendbüro</p>	
<p>Samstag / Sonntag</p> <p>Öffnungszeit: geschlossen Angebot: - Wo: -</p>		

Neben den täglichen Öffnungszeiten beinhaltet das wöchentliche Angebot des Kinder- und Jugendbüros, offene und freiwillige Projekte.

Verbandsgemeinderat Otterbach-Otterberg ab 01.07.2015:

Mitglieder:

Bürgermeister	Westrich	Harald
1. Beigeordneter	Müller	Martin
Beigeordneter	Spohn	Hans-Peter
Beigeordneter	Rösner	Markus

Ratsmitglied	Ahne	Barbara
Ratsmitglied	Schuster	Marco
Ratsmitglied	Brand	Erika
Ratsmitglied	Braun	Harry
Ratsmitglied	Burg	Roman
Ratsmitglied	Burkey	Dieter
Ratsmitglied	Coressel	Susanne
Ratsmitglied	Cornelius	Thomas
Ratsmitglied	Dirk	Ursula
Ratsmitglied	Geib	Günter
Ratsmitglied	Hach	Otto
Ratsmitglied	Hartmann	Ute
Ratsmitglied	Hesch	Peter
Ratsmitglied	Hörhammer	Brigitte
Ratsmitglied	Jung-Künne	Elke
Ratsmitglied	Keller	Hans-Peter
Ratsmitglied	Laier	Albert
Ratsmitglied	Markus	Andreas
Ratsmitglied	Matz	Herbert
Ratsmitglied	Metzger	Jürgen
Ratsmitglied	Preis	Bernhard
Ratsmitglied	* Rott	Klaus
Ratsmitglied	Rudat	Beate
Ratsmitglied	Schiwek	Konrad
Ratsmitglied	* Schönmehl	Rupert
Ratsmitglied	Schworm	Bernd
Ratsmitglied	Stein	Martina
Ratsmitglied	Vogel	Susanne
Ratsmitglied	Welle	Martin
Ratsmitglied	Westrich	Karl
Ratsmitglied	Zehbe	Rudolf
Ratsmitglied	Zinßmeister	Ero
Ortsbürgermeister	Leppla	Michael
Ortsbürgermeister	* Michel	Hans

Verbandsgemeindeverwaltung Otterbach-Otterberg

Ortsgemeinden:

Frankelbach, Heiligenmoschel, Hirschhorn, Katzweiler, Mehlbach, Niederkirchen, Olsbrücken, Otterbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Sulzbachtal

Verbandsgemeindeverwaltung Otterbach-Otterberg

Hauptstraße 27 in 67697 Otterberg

Telefon: +49 (0)6301 607-0 (Vermittlung) **Telefax-Nr.:** +49 (0)6301 719403

E-Mail: postfach@otterbach-otterberg.de

Internet-Adresse: www.otterbach-otterberg.de

Öffnungszeiten des Bürgercenters

Montag und Dienstag	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag bis Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr